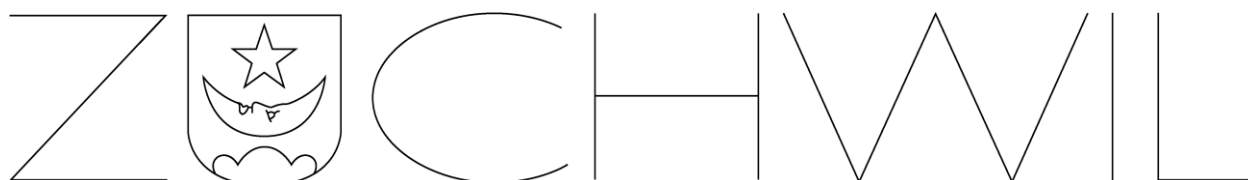


Einwohnergemeinde Zuchwil



Rechnung 2020

Geschäftsbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Gemeindepräsidenten	3 - 8
Bauwesen / Planung / Liegenschaften	9 - 15
Bevölkerungsstatistik	16
Energiestadt GOLD / Umweltschuttkommission	17 - 23
Feuerwehr	24 - 26
Friedensrichteramt	26 - 27
Friedhofwesen	27
Gemeinderat	28
Gemeindeversammlung	28 - 29
Geschäftsprüfungskommission	29 - 30
Inventuramt	30
Jugendkommission	30 - 31
Kulturkommission	31 - 34
Personalbestand	35
Pilzkontrolle	39
Quartieramt	39
Schulen	40 - 51
Soziale Dienste Zuchwil-Luterbach	52 - 53
Spitex-Dienste	54 - 56
Steuerwesen	56 - 57
Stipendienwesen	57
Urnenabstimmungen und Wahlen	57 - 59
Werke	60
Betriebskommission Sportanlage „Widi“	62 - 64

Bericht des Gemeindepräsidenten gemäss § 86 der Gemeindeordnung

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Im Berichtsjahr 2020 tagte der Gemeinderat 20-mal. Dabei befasste er sich mit total 182 Geschäften. An den beiden Gemeindeversammlungen vom 22. Juni und vom 7. Dezember gelangten 20 Geschäfte zur Debatte.

Die gängigsten und bedeutsamsten Geschäfte betrafen die folgenden Abteilungen:

- **Bau und Planung** (Ortsplanung, KIJUZU am Wald, Energiestadt GOLD, Riverside Grundsteinlegung, Parkraumkonzept, Wasserverbund Region Solothurn, Agglomerationsprogramm)
- **Dienstleistungszentrum** (Verwaltungsstrukturen, Kommunikation, zentraler Schalter, Wahl Gemeindeschreiberin)
- **Finanzen** (Rechnung 2019, Finanzplan 21-25, Budget 2021)
- **Alle Abteilungen** (Corona Pandemie)
- **Bildung/Soziale Dienste** (Schulwegsicherheit, Rechenschaft, Schulsozialarbeit)
- **Spitex Dienste** (neue Leistungsvereinbarung 20-24)
- **Gemeindepräsidium** (Ersatzlösungen Widi, Jugendarbeit Zuchwil)

Bau und Planung

Die **Ortsplanung** ist eine bedeutsame Thematik. Darin definiert sich eine Gemeinde für die kommenden 10-15 Jahre. Gefragt sind Weitsicht sowie das derzeitige Entwicklungspotenzial mit dem fokussierenden Blick nach innen und in die Region hinaus. Im letzten Jahr konnten die folgenden Schritte bewältigt werden:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 20. Januar: | Öffentliche Mitwirkung zum Räumlichen Leitbild der EG Zuchwil |
| 21. Januar bis 14. Februar: | Eingabeperiode Mitwirkung |
| 12. November: | Räumliches Leitbild im Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung (GV) |
| 7. Dezember: | Das Räumliche Leitbild wird an der GV gutgeheissen. |

Zuchwil entwickelt sich zur Hauptsache im Norden. Mit den Neubauten am Amselweg und dem Areal Riverside drängt sich eine Erweiterung des **KIJUZUs** in dieser Region auf. Das erweiterte Angebot sollte bis zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 eingerichtet sein. Das Projekt erhielt allerdings an der Gemeinderatssitzung einen zeitlichen Dämpfer: Es wurde um ein Jahr hinausgeschoben. Am 19. Oktober erwirkte die AG Erweiterung KIJUZU einen Planungskredit von CHF 200'000 zu Handen des Budgets 2021. Damit können die weiteren Schritte für eine Realisierung der Dependence auf dem heutigen Gebiet des Robinsonspielplatzes an die Hand genommen werden. Bezugsziel ist der Spätsommer 2022.

Fassade Süd-Ost 1:200



Energiestadt GOLD: Das Jahr 2020 stand im Zeichen der Rezertifizierung. Dabei wurden die Kriterien im Vorfeld mittels Audits minutiös überprüft. Schliesslich stand am 25. September fest: Die EG Zuchwil schaffte die Rezertifizierung mit einem hervorragenden Resultat von 80.3 % aller möglichen Punkte. Die Übergabefeier aller Solothurner Energiestädte fand am 25. November in einer Halle des Riverside Quartiers statt.



Nach einer rund 6-jährigen Planungsphase war es endlich so weit: Die Grundsteinlegung für das neue Zuchwiler Quartier **«Riverside»** erfolgte am 10. Juli. An höchst attraktiver Lage entsteht nun ein erster Teil von neuen Mietwohnungen unmittelbar an den Ufern der Aare.



Dienstleistungszentrum DLZ

Nach einer intensiven Bauzeit speziell in den Monaten September bis Dezember wurde unsere neu konzipierte **Eingangshalle** auf Ende Jahr fertig. Die Einwohnerinnen und Einwohner, welche Dienstleistungen beanspruchen, können in den meisten Fällen bereits beim Eingang bedient werden. Dieses Projekt bringt es mit sich, dass auch die internen Abläufe optimiert wurden, so etwa die klare Trennung von Front- und Backoffice.

Ebenso wurden Fortschritte in Bezug auf die Sicherheit erzielt. Im Zuge der Sanierung des Westtrakts (geplant ab 2022) werden für die Abteilungen Einwohnerdienste, Finanzen und die Sozialen Dienste weitere positive Veränderungen angepeilt.



Seit längerer Zeit besitzt die EG Zuchwil ein sogenanntes Parkraumkonzept, welches sich grundsätzlich gut bewährt. Einerseits verlangte ein gemeinderätlicher Vorstoss die Überprüfung der generellen **Parkgebühren**, andererseits sollte dem Zuchwiler Gewerbe ermöglicht werden, bei Bedarf eine zweite oder dritte Jahresparkkarte günstiger erstehen zu können. Schliesslich wurde die günstige Jahresparkkarte von CHF 120 auf CHF 180 erhöht, für das Gewerbe kostet die erste Parkkarte ebenfalls CHF 180, jede weitere CHF 120.

Wasserverbund Region Solothurn WARESO

Aus präsidentlicher Sicht seitens der EG Zuchwil geht es bei dieser Frage um ein lebenswichtiges Gut, um unser Trinkwasser nämlich. Wir sind in der glücklichen Lage - dafür sollten wir dankbar sein - jederzeit auf qualitativ gutes und vor allem auf genügend Trinkwasser zugreifen zu können. Damit wir dies tun können, wurde eine funktionierende Infrastruktur aufgebaut. Es handelt sich dabei um das übergeordnete Primärnetz, welches sich im Besitz der WARESO befindet sowie um das Sekundärnetz, welches nach wie vor der EG Zuchwil gehört. Aus zahlreichen Gründen macht der Wasserverbund Sinn.

Da im Bereich des Primärnetzes wegen Infrastrukturkosten ein Liquiditätsengpass entstanden ist, beschloss die Regio Energie Solothurn (RES, WARESO Partner) bereits im vergangenen Jahr eine Aktienkapitelerhöhung auf CHF 3 Mio. Gleichzeitig offerierte sie der EG Zuchwil, den „alten“ Aktienanteil von einem Drittel aller Titel bis zum Ende des Jahres 2020 von dieser zurückzukaufen.

Der Gemeinderat beschloss an seiner Sitzung vom 10. September, dass das bestehende Darlehen in Aktienkapital umgewandelt wird. Per Gemeindeversammlungsbeschluss vom 7. Dezember 2020 werden zusätzliche CHF 600 T als Aktienkapital von der RES zurückgekauft (EGZ CHF 1 Mio., RES CHF 2 Mio.). Somit kann die bisher erfolgreiche Partnerschaft auch künftig im ursprünglichen Kräfteverhältnis weitergeführt werden.

Agglomerationsprogramm 4. Generation

Die folgenden Projekte im 4. Agglomerationsprogramm betreffen Zuchwil oder tangieren das Dorf:

- Hauptbahnhof Süd (Multimodale Drehscheibe Solothurn Hauptbahnhof / RBS)
- Mobilitätsquintett Wasseramt – Konkretisierte Mobilitätsstrategie
- Derendingen, Zuchwil: Alternative Veloführung: Knoten Kreuzplatz, Querung Emme
- Zuchwil: Areal Riverside (Umstrukturierung- und Verdichtungsgebiete + Naherholungsgebiete/Pärke)
- Naherholungsgebiet Emme (Aufwertung siedlungsnaher Erholungsräume)



Sämtliche Projekte aller Agglomerationsprogramme müssen das ordentliche Bewilligungsverfahren durchlaufen.

Corona Pandemie

Das Jahr 2020 war stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Durch sie litt Zuchwil mehrfach. Finanziell dramatisch sind die finanziellen Auswirkungen durch die Schliessungen des Sportzentrums, welchem damit praktisch sämtliche Betriebsmittel entzogen worden sind. Ein erstes umfassendes Hilfspaket sprachen Gemeinderat und Gemeindeversammlung für den Lockdown im Frühling. Noch grössere Ausfälle sollten sich im Winter 2020/21 einstellen. Dann nämlich musste die gesamte Anlage aufgrund der zweiten Pandemiewelle erneut die Pforten schliessen. Ebenso das Dienstleistungszentrum musste aufgrund von personellen Engpässen die Öffnungszeiten einschränken. Krass traf es auch die Vereine, welche öffentliche Räume benützen. Ihnen wurde die Vereinstätigkeit quasi untersagt. Corona wird der Gemeinde erheblichen Finanzschaden hinterlassen, der in Zukunft wieder mühsam abgebaut werden muss.

Finanzen

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Ergebnis der Erfolgsrechnung vor zusätzlichen Abschreibungen	+0,543 Mio	+2,309 Mio	+13,844 Mio	+3,815 Mio
Ergebnis der Erfolgsrechnung nach zusätzlichen Abschreibungen	+0,000 Mio	+0,000 Mio	+8,583 Mio	+2,048 Mio
Finanzierungssaldo	-3,839 Mio	-7,783 Mio	+8,486 Mio	+1,935 Mio
Selbstfinanzierung	+3,313 Mio	+4,908 Mio	+16,757 Mio	+5,753 Mio
Selbstfinanzierungsgrad	46,32%	38,7 %	202,6 %	144,44 %
Verschuldung (pro Kopf)	CHF 1'096	CHF 678	-CHF 174	CHF 762
Eigenkapital (minus=Bilanzfehlbetrag)	+23,129 Mio	+23,129 Mio	+29,768 Mio	+21,204 Mio

Einschätzung

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass Zuchwil auch in Coronazeiten auf finanziell stabilen Füßen steht. Anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 209'000 schliessen wir mit plus CHF 543'000 ab. Dieser Abschluss darf als erfreulich bezeichnet werden.

Umso mehr, als die Gemeinde das krisengebeutelte Sportzentrum im letzten Jahr mit CHF 800'000 unterstützen musste. Wie wir wissen, musste auch der Kanton in die Tasche greifen. Die CHF 500'000 vom Bund müssen (Stand heute) wieder zurückbezahlt werden.

Während die Steuereinnahmen der natürlichen Personen der Prognose entsprechend ausfielen, mussten wir markante Abstriche bei den juristischen Personen (JP) hinnehmen. Diese sind vornehmlich der Corona-Pandemie geschuldet, sind aber auch Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), welche sich im 2020 erstmals eingestellt hatten. Zwar bezahlen die sogenannten Holdinggesellschaften heute mehr Steuern, jedoch bewirkte die obenerwähnte STAF, dass die Mehrzahl der grösseren Unternehmen vom reduzierten Steuersatz profitieren konnte. Insgesamt konnten die budgetierten Steuereinnahmen der JP bei weitem nicht realisiert werden.

Nur dank des Härtefall-Beitrages in der Höhe von CHF 3,44 Mio., welcher im Zusammenhang mit der STAF durch den Kanton ausgeschüttet wird, konnte unsere Rechnung positiv abgeschlossen werden. Da sich dieser Betrag in den kommenden Jahren stetig bis auf CHF 0 reduzieren wird, muss sich die Gemeinde Zuchwil vorzugsweise schon beim kommenden Budget Gedanken über geeignete Kompensationsmassnahmen machen. Da ist weise Voraussicht gefragt. Immerhin vermögen die CHF 23 Mio. Eigenkapital die derzeitige Situation zu beruhigen.

Bildung/Soziale Dienste

Zu diesen Bereichen verweise ich auch auf die Berichte der entsprechenden Abteilungen.

Seitens der Schulen erwähne ich die Umfrage zur Schulwegsicherheit, welche authentische Ergebnisse aufzeigte. Deshalb nämlich, weil die Fragen von genau den Betroffenen beantwortet worden sind, von den Schülerinnen und Schülern. Die Schulleitenden berichteten wie üblich aus den verschiedenen Teams in unseren vier Schulhäusern am 24. September 2020.

Ein Thema war die Einrichtung einer Schulsozialarbeit (SSA). In Zuchwil machten wir mit den bestehenden Schulberatenden (Spiegel/Blöchliger) sehr gute Erfahrungen. Sie unterstützen nicht nur Schülerinnen und Schüler, sie beraten auch Lehrpersonen und Eltern. Für die eigentliche SSA wird nun eine weitere Person angestellt, welche von den Sozialen Diensten angestellt, aber im Bereich der Schulen tätig sein wird. Damit kumulieren sich die Kompetenzen zweier Abteilungen.

Spitex Dienste Zuchwil

Bekanntlich sind die **Spitex Dienste** ein Abteilungszweig der Einwohnergemeinde Zuchwil. Die Zusammenarbeit wird mittels einer Leistungsvereinbarung geregelt. Die Überprüfung und Erneuerung derselben stand an. Der Gemeinderat genehmigte 24. September die neue Vereinbarung. Wesentlichste Änderung darin ist der Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung der Institution (Anstelle



Überall für alle

SPITEX

Zuchwil

am

von Pauschalen oder Defizitgarantien sollen Spitexorganisationen zukünftig nach effektiv erbrachten Leistungsstunden entschädigt werden.)

Gemeindepräsidium

Wichtige Themen das Gemeindepräsidium betreffend stellen die **Ersatzlösungen** mit den ehemaligen Vereinen dar, welche ihre sportlichen Tätigkeiten im Widiareal ausüb(t)en. Während für den Fussballclub Zuchwil wie vorgesehen ein alternativer Standort mit Clubhaus und modernem Kunstrasen gefunden und gebaut werden konnte, harrt der Eisstockclub nach wie vor auf eine Lösung innerhalb des Riverside Areals. Für deren Umsetzung ist jedoch nicht die Gemeinde Zuchwil in der Pflicht.

Eine spezielle Lösung ergab sich für den Tennisclub Widi, welcher mit einer Fusion mit dem TC Derendingen einen anderen Weg gegangen ist. Aus den Mitteln des Landverkaufs konnte dem TC Widi quasi eine Mitgift mit auf den Weg in eine gemeinsame Zukunft gegeben werden.



Rechts: Das war's - TC Widi auf dem «Sulzerareal»

Schliesslich will ich noch die Einbettung der Zuchwiler **Jugendarbeit (JAZ)** in die Institution des Vereins Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn erwähnen. Dieser Institution obliegt nun die operative Führung der JAZ. Speziell mit der Abteilung Soziokultur verfügt das Alte Spital über einen professionellen Wirkungskreis, welcher sich an modernsten Standards orientiert. Mit dabei sind nebst der Gemeinde Zuchwil auch Solothurn, Bellach und Langendorf. Die Einwohnergemeinde Zuchwil kann allerdings nach wie vor auf das Geschehen rund um die Jugendlichen in unserem Dorf Einfluss nehmen. Mittels eines strategischen Gremiums (bisher die Jugendkommission) soll die übergeordnete Richtung der Aktivitäten der JAZ definiert werden.

Dank

Im Berichtsjahr wurde von den politischen Behörden aller Ebenen, von den Abteilungen des Dienstleistungszentrums, vom Bauamt, von den Hauswarten und dem Reinigungspersonal, von den Mitarbeiterinnen der Spitex, vom Lehrkörper und den Schulleitungen, vom nebenamtlichen Personal sowie den Funktionären und Delegierten, von den Angehörigen der Feuerwehr und des Zivilschutzes sowie weiteren Personen ein grosses Mass an Arbeit geleistet. Dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

Stefan Hug, Gemeindepräsident, 04.05.2021

Bauwesen / Planung / Liegenschaften

Allgemeines

Das Berichtsjahr 2020 war wieder ein sehr belastungsintensives Jahr mit vielen, komplexen Herausforderungen. Praktisch alle Geschäfte konnten, teilweise mit grossem Aufwand, erfolgreich abgeschlossen werden. Die Rechtsstreite fokussierten sich im Besonderen auf den Ausbau auf das 5G Netz.

Im Tiefbau beschränken sich die Grossbauten aus finanziellen Gründen neu immer noch auf einen Strassenzug, der saniert werden kann (Werkleitungen).

Die Abteilung Bau und Planung hat im Baugesuchsverfahren den Schritt nach vorne gefestigt. Das Abrufen der Checkliste für Baugesuche auf der Homepage der EGZ wird rege benutzt. Das gleiche geschieht mit den Baugesuchs- und Anschlussgesuchsformularen, die auch elektronisch heruntergeladen werden können.

In der Raumplanung fand eine grosse Flut von Anfragen und Behandlungen verschiedenster komplexer Geschäfte statt, die aber alle von der Planungskommission mit Unterstützung der Behörde termingerecht erledigt werden konnten.

Wir setzen uns in der Planungskommission in Bezug auf die zeitlich schnelle Erledigung der Geschäfte hohe Ziele.

Kunstrasen

Das Projekt Kunstrasen mit Technikraum wurde zur vollen Zufriedenheit aller fertig erstellt. Dieses nicht alltägliche anspruchsvolle Projekt gibt der Sportzentrum AG und dem FC Zuchwil einen spielbaren Untergrund mit einer totalen Spiel- und Trainingsplanungssicherheit, ausgenommen starke Schneefälle.

SZZ Klubhaus FC Zuchwil

Das neue Klubhaus für den FC Zuchwil erstrahlt in blauem Glanz. Es ist gelungen, ein funktionsfähiges, formschönes Gebäude mit Holz in den Kontext des Sportzentrums zu stellen. Das Gebäude wird mit einer Luft/Wärmepumpe betrieben. Dieses mit den Finanzen aus den Reinvestitionen Landverkauf Riverside erstellte Gebäude hielt sich an den finanziellen Rahmen.

DLZ Eingangshalle

Wie im Vorbericht vom Gemeindepräsidenten erwähnt, wurde mit dem Bau der neuen Eingangshalle ein neues Zeitalter der Kundendienstleistungen einberufen. Die helle in einem stimmigen Farb- und Materialkonzept in kurzer Zeit erstellte Eingangshalle wirkt offen und kundenfreundlich. Die verschiedenen von den Abteilungen an den zentralen Schaltern abgegebenen Dienstleistungen erspart vielen Kundinnen und Kunden weitere Wege im DLZ.

SZZ Sanierung Saunapark

Die Bodensanierung des Saunaparkes und der Kabinen ist gelungen. Der Saunapark hat ein neues, modernes Gesicht erhalten und soll in einer zweiten Phase gegen Westen weiter saniert werden.

SZZ neue Rutschbahn Hallenbad inklusive Fassade

Die neue Rutschbahn war eine schwierige, komplexe und logistisch anspruchsvolle Aufgabe, die zusammen mit dem Ersatz der Holzfassade zu neuem Glanz erstrahlt. Leider konnte sie durch die allgegenwärtigen Massnahmen der Pandemie noch nicht dementsprechend genutzt werden.

KIGA Tulpenweg

Die Sanierung des Kindergartens Tulpenweg ist ein Bijou geworden. Innert kurzer Zeit wurde der Kindergarten wieder den heutigen Anforderungen gerecht saniert. Dieser helle, offene mit einem perfekten Materialkonzept ausgestattete Kindergarten hat jetzt auch energetisch durch eine komplette Dämmung eine bessere Energiebilanz erhalten. Der Anschluss an die Fernwärme ein nachhaltiger, richtiger Entscheid. Die geplante grüne Umgebung braucht noch etwas Zeit.

Die Energiestadt

Wie im Vorbericht des Gemeindepräsidenten erwähnt, ist die Energiestadt Gold ein Leuchtturm der Gemeinde Zuchwil, für viele ist es unter anderem ein Argument, nach Zuchwil zu ziehen. Dieses vom Gemeinderat stark unterstützte Label hat im Kanton Solothurn eine Vorbildfunktion eingenommen und bekräftigt mit Zahlen und Bewertungen den Willen, mehr für den Klimawandel zu tun. Die Energiestadt Gold ist ein wenig das energie- und umweltpolitische Gewissen der Gemeinde Zuchwil. Die Themen Umwelt und Energie werden uns die nächsten 10 bis 20 Jahre mehr beschäftigen als es uns lieb ist, machen wir alles, um weniger Treibhausgase freizusetzen und dass die, welche freigesetzt werden, mit möglichst vielen „grünen“, Massnahmen gebunden werden können.

Revitalisierung Hochwasserschutz

Der Hochwasserschutz Emme wurde abgeschlossen, leider konnte der Einweihungsevent nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies kann dieses Mal ein Vorteil sein, weil die Fauna und Flora ein Jahr mehr Zeit hat, um sich wieder zu entwickeln. Es kann also von Monat zu Monat nur besser werden. Dieses gelungene Projekt für viele Gemeinden an der Emme ist mit seinen vielen positiven Nebenerscheinungen (Entsorgung Deponie Rüti, Neophytenkampf, Naherholungsgebiet) ein gelungenes, naturnahes Projekt geworden. Tragen wir Sorge dazu. Dieses Jahrhundertwerk wird den Menschen noch viel Freude bereiten und die Überschwemmungsgefahr praktisch ausschalten.

Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau und Planung

Baukommission und Bereich Hochbau

Behandlung von Baugesuchen (Kennzahl Vorjahr in Klammer)

Laut Kantonalen Bauverordnung können hauptamtliche Bauverwaltungen - wie bei uns in Zuchwil - Kompetenzen analog der Baukommission wahrnehmen und gelten daher ebenso als kommunale Bewilligungsbehörden.

Dennoch werden aus Überlegungen der Arbeitseffizienz in der Regel sämtliche Geschäfte in der Baukommission behandelt.

Gegenüber dem Vorjahr war 2020 sowohl eine Zunahme der Komplexität der Bauvorhaben wie auch ein mengenmässiger Anstieg der Geschäfte feststellbar:

- Bearbeitete Bau-, Neben- und Folgegesuche	163	(154)
- Anzahl Sitzungen der Baukommission	14	(15)

‘Im Westen nichts Neues’, könnte man feststellen: Wie in den vergangenen Jahren auch, sorgen einerseits eine bisher anhaltend gute Konjunktur und die unverändert tiefen Hypothekarzinsen weiterhin für eine rege Bautätigkeit. Hinzu kam nun noch die Pandemiesituation, welche das Investitionsbedürfnis (vorerst) zusätzlich befeuert hat: weil die Politik den Menschen das Reisen nahezu verunmöglicht, die meisten Freizeitaktivitäten zumindest stark eingeschränkt sind und der Konsum zeitweise völlig blockiert ist, wird das zur Verfügung stehende Geld in Bauvorhaben investiert. Demzufolge klettert der Eingang von Baugesuchen auf ein quantitativ noch höheres

Niveau. Trübe Wolken am Konjunkturlhimmel sind indes bereits erkennbar. Auch klagen Unternehmer über teilweise bereits ungewöhnlich lange Wartezeiten bei der Baumateriallieferung.

Die Nachfrage nach Bauleistungen lässt sich auch auf die Attraktivität Zuchwils als Wohngemeinde und Geschäftsdomizil zurückführen (wobei die Nachfrage nach wie vor noch erheblich grösser wäre, wenn entsprechendes Bauland zur Verfügung stünde oder Liegenschaften auf dem Markt wären, die erworben werden könnten).

Das Gros der Photovoltaik- und Solarthermieranlagen erfordert seit einiger Zeit kein ordentliches Baugesuchsverfahren mehr. Statt eines Baugesuches ist bloss ein einfaches Meldeverfahren notwendig. Der Aufwand für Prüfung und Genehmigung sowie die Abschlusskontrolle obliegen der Abteilung Bau und Planung.

Grossprojekte

Wohnüberbauung Narzissenweg 10, 12 und 14

In den drei Einzelgebäuden wurden 46 neue Mietwohnungen in gehobenem Standard erstellt.

Wohnüberbauung Gartenstrasse 25 und 27

In den zwei Einzelgebäuden wurden 64 neue Mietwohnungen in gehobenem Standard erstellt.

Mehrfamilienhaus Zeisigweg 4

Im Gebäude wurden 9 neue Stockwerkeigentumswohnungen in entsprechendem Standard erstellt.

Alle Miet- resp. Stockwerkeigentumswohnungen waren grösstenteils bereits vor Bauvollendung fest vermietet bzw. verkauft. Die Bauabnahme und Freigabe ist erfolgt.

Es ist leicht feststellbar, dass Wohnungen in zeitgemäsem bzw. gehobenem Standard tatsächlich reissend Absatz finden und nicht zum Wohnungsleerstand beitragen. Vielmehr sind es ältere (aus den Erstellungsjahren 1950-1975), die kaum mehr heutigen Wohnvorstellungen zu entsprechen vermögen und deshalb von Leerständen betroffen sind.

Wohnungsstatistik(bereinigt nach den Daten des Bundesamtes für Statistik)

Bewilligte neue Wohnungen	6	(140)
Fertiggestellte Wohnungen	119	(103)
Leerwohnungen 31.12.2020	323	(362)
Wohnungsbestand 31.12.2020	4'951	(4'832)

Entwicklung Baukosten

(Quelle: Zürcher Index der Wohnbaupreise)

- April 2020 1'045.6 Punkte (Veränderung zum Vorjahr: - 0,7 %)
- April 2019 1'046.3 Punkte (Veränderung zum Vorjahr: + 0,9 %)
- April 2018 1'036.8 Punkte (Veränderung zum Vorjahr: + 0,2 %)

AMAG Carrosserie-Center, Schützenweg 6

Das Carrosserie- und Lackierwerk wurde stark erweitert, betriebstechnisch auf den neusten Stand gebracht und in seiner visuellen Erscheinung modernisiert.

Die Bauabnahme und Freigabe ist erfolgt.

KEBAG Enova, Emmenspitz

Das Grossprojekt für den Ersatzneubau der Kehrlichtverbrennungsanlage liegt in einer speziellen Gestaltungsplanzone (u.a. kantonale Zone für öffentliche Bauten und Anlagen). Daher liegt ein kantonales Bewilligungserfordernis vor, mit dem Bau- und Justizdepartement als Leitbehörde.

Die kommunale Baubehörde vertritt die Einwohnergemeinde, indem sie im Haupt- und den Nebenbewilligungsverfahren jeweils zur Stellungnahme eingeladen wird.

Romano Del Frate, Bereichsleiter Hochbau und Aktuar Baukommission

Planung

In 10 Sitzungen (12) hatte sich die Planungskommission mit Fragen der Raumplanung auseinandergesetzt. Die vielen teilweise sehr anspruchsvollen Traktanden verlangten von der Administration (Vorbereitung mit Objektblatt und Protokoll inklusive Auszüge) und den Mitgliedern der Planungskommission einen grossen Effort.

Ein Haupttraktandum war die Erarbeitung des «Räumlichen Leitbildes», das dem Ortsplaner und dem Leiter ABP zusätzliche Sitzungen abverlangte.

Aus Transparenz- und Informationsgründen hat das Traktandum Mitteilungen einen festen Platz zu Beginn der Sitzungen eingenommen. Diese direkten Informationen aus der Verwaltung sind bei den Mitgliedern willkommen. Im Jahr 2020 wurden wieder 25 (24) Mitteilungen traktandiert.

Die Planungskommission bearbeitete im Jahr 2020 4 (3) Überweisungen der Baukommission. Sie bearbeitete 5 (12) kommunale und 2 (2) kantonale Traktanden wie das Planungsausgleichsgesetz, das von der Dezernatgemeindeversammlung mit einem Satz von einem Mehrwertabschöpfungssatz von 40% genehmigt wurde oder der Genehmigung des Agglomerationsprogrammes der 4. Generation. Gesamthaft behandelte die Planungskommission 22 (17) Geschäfte, dies ergibt 2.2 (1.4) Geschäfte pro Sitzung.

Es gab 9 allgemeine Voranfragen von Investoren. Diese Voranfragen sind arbeitsaufwändig, weil die Projektentwickler oder die Investoren versuchen, mit wenig Unterlagen herauszufinden, was machbar ist und was nicht.

Es wird festgestellt, dass die Investoren mit ihren Planern in immer kürzeren Intervallen ihre Planungen der wirtschafts- oder gesellschaftspolitischen Entwicklung anpassen und mit Gestaltungsplan-Änderungen auf diese neuen Situationen reagieren. Die Planbeständigkeit von 5 Jahren wird dabei manchmal stark strapaziert.

Die Planungskommission nahm....

1.positiv Stellung zum Antrag an den Gemeinderat „Vorprüfung» und « Öffentliche Mitwirkung» Änderung GP Amselweg Sanierung / Erneuerung bestehende MFH anstelle Ersatz mit Neubauten.
2.positiv Stellung zum Antrag in zwei Geschäften an den Gemeinderat «Vorprüfung» und «Planauflage» GP Kirchweg GB Nr. 431.
3.Kenntnis zur Voranfrage GP «Zucheville» an der Industriestrasse GB Nr. 1299 mit einer Planungsfläche von 22`000 m2, Behandlung mit Ortsplanrevision.
4.positiv Stellung zum Antrag an den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung zum «Räumlichen Leitbild» der Einwohnergemeinde Zuchwil inklusive «Öffentliche Mitwirkung».
5.Stellung zur neuen Mobilfunkantenne Hauptstrasse 50 bis 56 (COOP) und hat auf grund der SBV zwingend eine Gestaltungsplanänderung verlangt.
6.Stellung zum Projekt «Sanierung Kindergarten Tulpenweg» genommen und keine Gestaltungsplanänderung verlangt.

- 7....eine Anfrage der «Landi» für eine befristete Nutzung im Areal «BOSCH Süd» (Activ - Groupe) beschränkt positiv beantwortet. Die befristete Zusage wurde leider vom Gesuchsteller nicht! in Anspruch genommen.
- 8....eine Anfrage des Museums «Enter» auf dem Areal des rechtsgültigen «GP Ausserfeld» (neben Mc Donald`s) negativ beantwortet.
- 9....positiv Stellung zu einer Anfrage der «Swiss Prime Anlagestiftung» (SPA) für eine befristete Genehmigung des «River Yard» mit einem Gastrokonzept zu Handen der Baukommission.
- 10....teilweise negativ Stellung zu einer Überweisung der Baukommission betreffend nachträglichem Baugesuch (Baustop) Schulhausstrasse.
- 11....positiv Stellung zum Antrag an den Gemeinderat des Planungsausgleichsreglementes (Mehrwertabschöpfung).
- 12....positiv Stellung zum Antrag an den Gemeinderat zum Abbruch Gebäude am Asylweg 1 (archäologische Fundstelle).
- 13....teilweise negativ Stellung zu einer Überweisung der Baukommission betreffend Überdeckung Blumenverkauf beim GP Birchi Center.
- 14....negativ Stellung zu einer Anfrage der POST für eine befristete Nutzung der Halle 110 im Areal BOSCH Süd (Activ - Groupe).
- 15....positiv Stellung zu einer Anfrage der «SPA» für eine Zwischennutzung in Halle 330 (Fassadeneinbauten).
- 16....Stellung zu Handen Gemeinderat und Kanton (ARP) zum Agglomerationsprogramm der 4. Generation.
- 17....positiv Stellung zu einer Anfrage der «espace real estate» um Gestaltungsplanänderungsbefreiung für eine energetische Sanierung inklusive Sanierung Balkone und Sanitäre Anlagen.
- 18....positiv Stellung zu einer Voranfrage der SBB für einen SBB-Entsorgungshof auf «Zuchwiler Gebiet» zu erstellen.
- 19....positiv Stellung zum Vergabeantrag an den Gemeinderat des Mandates für die Ortsplanrevision.

Die Geschäfte der Planungskommission werden von der Abteilung Bau und Planung mit dem Ortsplaner detailliert mit einem Objektblatt vorbereitet und erfordern zahlreiche Abklärungen mit dem Investor und den Amtsstellen (ARP, AVT, AfU, etc.). Das vorbereitete „Objektblatt“ gilt als roter Faden des traktandierten Geschäftes in der Planungskommission.

Die Komplexität der Geschäfte und der Voranfragen erfordern immer mehr Aufwand, da die Vorlagen oft nicht behandlungswürdig und/oder prüfungsreif sind.

Planauflagen

10.09.2020 – 13.10.2020	Gestaltungsplan Kirchweg GB Nr. 431 mit SBV
09.12.2020 – 09.12.2020	Änderung Gestaltungsplan Amselweg Öffentliche Mtwirkung mit Fragestunde

Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau und Planung / Aktuar Planungskommission

Investitionsliegenschaften

DLZ

Sanierung Toiletten Frauen und Männer im 2.OG und im EG des Lindenschulhauses.

Mit dem Eingriff im EG wurde die Gelegenheit ergriffen, endlich eine hindernisfreie Toilette einzurichten.

Kindergarten Tulpenweg

Das in die Jahre gekommene Kindergartengebäude aus den 1970er-Jahren wurde seit Jahren nicht mehr als Kindergarten, sondern nur noch für ausserschulische bzw. schulbegleitende Aktivitäten benutzt.

Im Zuge des Wachstums des Quartiers (fünf neue Mehrfamilienhäuser mit 110 neuen Wohnungen) lag die Reaktivierung des Standortes auf der Hand.

Mit Unterstützung eines Architekturbüros wurde das Kindergartengebäude totalsaniert und durch eine Annexbaute erweitert.

Mit hervorragend gedämmter Gebäudehülle und dem Anschluss an die Fernwärme steht es als Beispiel für die Bemühungen der Energiestadt Zuchwil hinsichtlich Energieeffizienz Nachhaltigkeit. Heute präsentiert sich der Kindergarten Tulpenweg wieder als kleines Juwel.

Unterhalt Liegenschaften

Im Umfang zahlreicher kleiner Baustellen wurden verschiedene Eingriffe in den eigenen Liegenschaften vorgenommen, wobei auch die teilweise aufwändige Detailplanung abteilungsintern sichergestellt werden konnte.

Feuerwehrmagazin

Im Zuge der baulichen Erfordernisse der Feuerwehr wurde

- der Einbau einer Garderobe für Frauen vorgenommen (einhergehend mit der Reorganisation der Garderobe Männer)
- eine Toilette und Dusche für Frauen realisiert
- die Atemschutzwerkstatt andernorts eingerichtet und der Raum totalsaniert

ALST Truppenunterkunft

Der Ess-/Theorieraum wurde farblich aufgefrischt und mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet. Hell und freundlich daherkommend, wird er der einquartierten Truppe zu einem erträglicheren 'Leben im Untergrund' beitragen.

Kindergarten Haldenweg

Die ursprüngliche, nicht mehr zeitgemässe, Umgebung hatte seit längerem dringenden und tiefgreifenden Erneuerungsbedarf.

Gemeinsam mit dem Lehrkörper des Kindergartens wurden Bedürfnisse und Möglichkeiten erörtert und schliesslich zusammen mit einem Gartenbauunternehmen geplant und umgesetzt.

Schulhaus Pisoni

- Turnhalle: Die brüstungshohen Tafelungen mit Holzwerkstoffplatten waren in die Jahre gekommen und der farbliche Unterschied des Naturholzes zu den in den letzten Jahren erneuerten Sektionaltoren zu den Geräte- und Officeräumen waren eklatant. Ausserdem waren ebenso die muralen Wandteile vergraut und abgegriffen.
Nach den erfolgten Malerarbeiten präsentiert sich die Turnhalle nun wie neu.
- Zwei Schulzimmer wurden mit interaktiven Wandtafeln ausgestattet. Dazu mussten die für die Montage vorgesehenen Zimmerbereiche vorgängig umgebaut und renoviert werden.
- Es wurden diverse Bodenbeläge und Rafflamellenstoren infolge ihres Alters erneuert bzw. ersetzt.

Schulhaus Zelgli

Zur Kühlung der immer aufwendigeren Serveranlage wurde im Trakt A eine Klimatisierungsanlage eingebaut, die ihre Feuertaufe in den Sommermonaten bereits unter Beweis stellen konnte.

Schulhaus Blumenfeld

- Ein Schulzimmer wurde mit einer interaktiven Wandtafel ausgestattet
- Es wurden diverse Bodenbeläge und Rafflamellenstoren infolge ihres Alters erneuert bzw. ersetzt (Erneuerungsetappe).
- Ein dereinst in zwei Kleinzimmer unterteiltes Schulzimmer wurde totalsaniert und in seinen ursprünglichen Zustand zurückgebaut, so dass es nun wieder als vollwertiges Schulzimmer zur Verfügung steht.

Schulhaus Unterfeld

- Ein Schulzimmer wurde mit einer interaktiven Wandtafel ausgestattet
- Es wurden diverse Bodenbeläge und Rafflamellenstoren infolge ihres Alters erneuert bzw. ersetzt (Erneuerungsetappe).
- Im Zuge der erforderlichen Sanierung der elektrischen Installation wurde eine weitere Etappe abgeschlossen.

Spitex

Infolge zunehmender Beanspruchung des Dienstes, einhergehend mit der Erhöhung des Personalbestandes wurde eine Erweiterung der Räume erforderlich.

Bisher war das Leitungsbüro der Spitex-Dienste weit entfernt von den Haupträumen und zwei Geschosse über den Büros angemietet.

Dank der Flexibilität und dem Wohlwollen der Vermieterin, der römisch-katholischen Kirchgemeinde Zuchwil, konnten zwei benachbarte Wohnungen, angrenzend an das Treppenhaus und unmittelbar über den Haupträumen liegend, angemietet werden. Diese wurden saniert und bürotauglich ausgestattet (EDV, Telefonie).

Bauamt

In der Hohldecke über der Küche hatten sich Marder aus dem nahen Birchiwald einen Durchgang verschaffen und ihre Exkremente verbreitet.

Die Decke musste ersetzt und die Mauerdurchgänge gegen weiteren Befall durch die 'Schädlinge' abgeschottet werden.

MFH Bahnweg

Die ursprünglichen, dünnen und mit grosszügigen, einfachverglasten Öffnungen versehenen Wohnungstüren wurde durch moderne, wärme- und schalltechnisch hervorragende Türen ersetzt.

Romano Del Frate, Bereichsleiter Hochbau und Aktuar Baukommission

VERKEHR

Anträge für verkehrspolizeiliche Massnahmen werden durch die Abteilung Bau und Planung bearbeitet. Verkehrsmassnahmen mit Einfluss auf die Raumplanung fallen in den Zuständigkeitsbereich der Planungskommission, sonst in den Zuständigkeitsbereich der Werkkommission.

Es wurden im Jahr 2020 keine Verkehrsmassnahmen beschlossen.

Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau und Planung

Bevölkerungsstatistik

Gesamtübersicht

Einwohner/innen am 31.12.2019	9'082	
Bevölkerungszunahme 2020	+ 6	
Einwohner/innen am 31.12.2020	9'088	
‣ Schweizer/innen	5'047	55.53 %
‣ Ausländer/innen	4'041	44.47 %

Bewegungen nach Ereignis

Schweizer/innen				
Stand per	Ereignis			
31.12.2019			5'092	56.07 %
	Einbürgerung	+ 31		
	Zuzug	+ 396		
	Wegzug	- 429		
	Geburt	+ 46		
	Tod	- 92		
	Niederlassungsbe-gründung	+ 3		
31.12.2020			5'047	55.53 %

Ausländer/innen				
Stand per	Ereignis			
31.12.2019			3'990	43.93 %
	Einbürgerung	- 31		
	Zuzug	+ 376		
	Wegzug	- 335		
	Geburt	+ 50		
	Tod	- 12		
	Niederlassungsbegründung	+ 3		
31.12.2020			4'041	44.47 %

Ausländer/innen nach Nationen

Italien	601
Türkei	439
Serbien	377
Kosovo	311
Deutschland	293

Sri Lanka	231
Nordmazedonien	185
Portugal	167
Kroatien	159
weitere 80 Nationen	1'278

Bürgerrecht

Zuchwiler-Bürger/innen	568
übrige Schweizerbürger/innen	4'479
Ausländer/innen	4'041
	9'088

Altersstruktur

unter 18 Jahren	1'586
zwischen 18 und 65 Jahren	5'939
zwischen 66 und 101 Jahren	1'563
	9'088

Geburten

Weiblich	39
Männlich	57
	96

Todesfälle

Weiblich	47
Männlich	57
	104

Schweizer/innen	m 26 / w 20	46
Ausländer/innen	m 31 / w 19	50
		96

Schweizer/innen	m 47 / w 45	92
Ausländer/innen	m 10 / w 2	12
		104

Konfession

römisch-katholisch	2'111
reformiert	1'432
christkatholisch	21
übrige	5'524
	9'088

Zivilstand

ledig	4'083
verheiratet	3'690
eingetragene Partnerschaft	8
verwitwet	433
geschieden	870
aufgelöste Partnerschaft	4
unverheiratet	0
	9'088

Energiestadt GOLD Zuchwil / Umweltschutzkommission

Die Gemeinde Zuchwil setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. So trägt sie mit Stolz als erste Gemeinde im Kanton Solothurn das Label «Energiestadt Gold». Damit gehört sie zu den Schweizer Städten, welche sich im Energiebereich besonders engagieren.

Die Gemeinde fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und die Reduktion des CO₂-Ausstosses – dies in Anlehnung an nationale und kantonale Bestrebungen. Das Leitbild der Gemeinde umfasst eine Reihe von energiepolitischen Zielen, die in einen jährlichen Aktivitätenplan einfließen.

Wichtige Grundlage für die Erreichung der energiepolitischen Ziele ist die enge Zusammenarbeit von Gemeinderat, Planungskommission, Werkkommission, Baukommission, und der gemeinsam mit der Umweltschutzkommission mit der Umsetzung betrauten Abteilung Bau und Planung.

Die Aktivitäten sind in folgende Zielbereiche gegliedert:

- Kommunikation, Information, Sensibilisierung
- Anlässe
- Bildung
- Mobilität
- Gebäude und Energieversorgung, Betrieb und Unterhalt

Kommunikation, Information, Sensibilisierung

Kommunikationskonzept Energiestadt der Gemeinde

Im Kommunikationskonzept Energiestadt 2020 der Gemeinde sind die Grundlagen gelegt worden, um die Kommunikation zu Energiethemen innerhalb der Gemeindeverwaltung, aber auch mit den wichtigsten Dialoggruppen wie den Unternehmen, Organisationen und der Bevölkerung zu optimieren. Das Konzept wurde 2020 vom Gemeinderat verabschiedet und wird seither umgesetzt.

Information Gemeinderat und Dienstleistungszentrum (DLZ)

Energiestadt wird halbjährlich an GR-Sitzungen traktandiert (Informations-Traktandum). Bei Bedarf werden GR-Entscheide vorbereitet und an den Sitzungen verabschiedet.

Die Mitarbeitenden der Verwaltung und die Behörden werden regelmässig über Energiestadt informiert (z.B. Newsletter) und in die Umsetzung miteinbezogen (z.B. Workshop, Teilnahme Bike to Work, Erarbeitung Beschaffungsrichtlinien etc.).

Medienarbeit

Die USK und Energiestadt publizieren laufend Artikel im Zuchler Kurier und in der Solothurner Zeitung, um die Bevölkerung zu informieren und auf umweltrelevante Themen aufmerksam zu machen. Im Jahr 2020 fand die Re-Zertifizierungsfeier der Solothurner Energiestädte unter dem Lead der Energiestadt GOLD Zuchwil grosse Beachtung.

- Wie giftig sind die Chlorothalonil-Rückstände im Trinkwasser? Bericht über Wasser, Wasserversorgung und -verschmutzung (Ausgabe 1/20)
- Mit dem E-Bike unterwegs – Bericht über die E-Bike-Fahrten der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Spitex. (Ausgabe 2/20)
- Heisswasserdampf statt Gift: Interessanter Bericht im Zuchler Kurier, wie Gemeinde Zuchwil neuerdings Heisswasserdampf statt Gift einsetzt, um unerwünschte Pflanzen am Strassenrand statt mit Gift zu bekämpfen. (Ausgabe 3/20)
- Wie sicher ist der Schulweg? Bericht über das Projekt «Schulwegsicherheit» von so!mobil.
- Nun ist die Emme hochwassersicher: Informationen zum Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt EMME: Interessanter Bericht dazu im Zuchler Kurier kurz vor Abschluss der Arbeiten an der Emme. (Ausgabe 4/20)
- Zum 5. Mal als Energiestädte zertifiziert – Bericht über die Re-Zertifizierungsfeier der Solothurner Energiestädte, welche unter dem Lead der Energiestadt GOLD Zuchwil auf der Riverside Areal stattfand. (Ausgabe 4/20)
- Wie könnte die Mobilität in Zuchwil smarter werden? Bericht über die Umfrage im Rahmen des Projekts «smart!mobil» von so!mobil. (Ausgabe 4/20)
- Clever unterwegs – 1 Mobilitätstipp von so!mobil pro Ausgabe. (Ausgaben 1-4/20)

ERFA Netzwerk Energiestadt Kanton Solothurn | Kommunikationsoffensive

Zuchwil ist Mitglied des Netzwerks Energiestadt Kanton Solothurn und trifft sich mit anderen Solothurner Energiestädten und Kantonsvertretern halbjährlich zum Erfahrungsaustausch. Im Jahr 2020 wurde das Projekt «Kommunikationsoffensive der Solothurner Energiestädte» gestartet. Mehr dazu unter «Website & Social Media»

Website & Social Media

Die gemeindeeigene Website wurde durch die USK und die Energiestadt-Verantwortlichen optimiert. Überarbeitung der Bereiche, welche den Umweltschutz bzw. Energiestadt betreffen, Einfügen und Aktualisieren relevanter Informationen.

Wichtige Grundlagendokumente werden weiterhin auf dieser Seite publiziert, während die laufende Kommunikation aus den Projekten künftig über die Website des Netzwerks Energiestadt erfolgen soll.

Im Rahmen des Kommunikationsprojekts des Netzwerks Energiestadt entsteht unter anderem eine neue Website mit Unterseiten für jede beteiligte Energiestadt. Die Energiestädte haben so die Möglichkeit, ihre Projekte laufend in Form eines Blogs zu kommunizieren. www.zuchwil.energiestadt-so.ch (Seite im Aufbau). Gleichzeitig wird auch eine Social Media Präsenz des Netzwerks und dessen Mitglieder aufgebaut.

Energie- und Umweltberatung

Die Zuchwilerinnen und Zuchwiler haben weiterhin die Möglichkeit, die Gemeinde bei Fragen zu Energie und Umwelt oder im Zusammenhang mit Neubau und Sanierungen telefonisch zu kontaktieren. Aktuelle Broschüren für Bauherrschaften und Privatpersonen liegen zudem in der Eingangshalle auf oder können online angefordert werden.

Klimawandelanpassung | Grün- und Freiflächenkonzept verabschiedet

Überdurchschnittlich warme und trockene Sommer werden in naher Zukunft häufiger. Dies kann für Gemeinden zur Herausforderung werden und unter Umständen die Standortattraktivität beeinträchtigen. Grün- und Freiflächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an zukünftige Herausforderungen, denn sie wirken regulierend. So kann die Standortattraktivität gehalten und im besten Fall erhöht werden. Die Gemeinde hat 2020 ein Konzept verabschiedet und damit eine

wichtige Grundlage gelegt, um dieses wichtige Thema künftig aktiv anzugehen. Das Konzept wird nun laufend umgesetzt, beginnend bei den öffentlichen Flächen (Versiegelung, Biodiversität etc.) und bei der Forstwirtschaft, später werden auch Privatareale und Privatgärten Thema.

Anlässe

Re-Zertifizierungsfeier Solothurner Energiestädte | Zuchwil unter Top 20 der Schweizer Städte

Die fünf Solothurner Energiestädte Grenchen, Olten, Oensingen, Solothurn und Zuchwil wurden anlässlich der Re-Zertifizierungsfeier auf dem Zuchwiler Riverside Areal in ihrem Status als vorbildliche Leistungsträger im Bereich Energie bestätigt. Die Energiestadt GOLD Zuchwil erreicht bei der Re-Zertifizierung 80.3% der möglichen Punkte und landet damit auf Rang 18 aller Schweizer Energiestädte!

Der Anlass fand unter strengen Covid-Schutzmassnahmen und mit einem Publikum von 30 Gästen statt.



Abb.: Links: Gemeindepräsident Stefan Hug bei seiner Eröffnungsrede | Mitte: Die Präsidenten und die Energiestadtverantwortlichen der Solothurner Energiestädte mit Regierungsrätin und Energiedirektorin Brigit Wyss sowie den Energiestadtverantwortlichen von Bund und Kanton Solothurn | Rechts: Peter Baumann bei seinem Referat über die Dringlichkeit von Massnahmen im Energiebereich

SlowUp Solothurn-Buechibärg | abgesagt aufgrund Covid-19

Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen des Bundesrats musste der SlowUp Solothurn-Buechibärg leider abgesagt werden.

Tag der Natur / Clean-Up-Day | abgesagt aufgrund Covid-19

Vereine, Schulklassen, Familien und Private freuten sich darauf, auch im Jahr 2020 Littering und Neophyten zu bekämpfen, Altholzhecken aufzuschichten, Fusswege in den Wäldern zu befreien, Bäume aufzuforsten, Plätze herzurichten, um neue Sitzbänke aufzustellen, und um anschliessend beim Pfadiheim bei Risotto von ihren Taten zu berichten. Leider musste der vorbereitete Anlass aufgrund von Covid-19 kurzfristig abgesagt werden.

Mostverkauf

Zuchwiler Äpfel aus der Hostet im Unteren Emmenholz werden mithilfe der Schülerinnen und Schüler aus dem Unterfeld aufgelesen und zu Most verarbeitet. Dieses Jahr konnten ca. 1600 Liter Most aus den Äpfeln gewonnen werden. Der von der USK organisierte Mostverkauf lief gut trotz schlechtem Wetter. Es wurden 200 bis 300 Liter verkauft.

Bildung und Weiterbildung

Naturerlebnis Wald

Die Waldpädagogin Ursula Fluri konnte dank eines Covid19-Schutzkonzepts mit Unterstützung der USK 12 Schul- und Kindergartenklassen unvergessliche Erlebnisse und Erfahrungen zu ausgewählten Themen im Birchi-Wald anbieten. Für das Folgejahr sind die Angebote bereits ausgebucht, mit Warteliste.

Naturerlebnis Siedlung

Auf dem Blumenrasen beim Spielplatz Zelgli darf die einheimische Flora weiterhin blühen. Der Rasen entwickelt sich laufend weiter und wird von den Kindern und ihren Eltern und den OS-Schulklassen bewundert, entdeckt und beobachtet.

Schulgärten

Die im Schulhaus Blumenfeld und in den zwei Kindergärten Amselweg erstellten Hochbeete wurden fleissig genutzt. Die Lehrpersonen konnten bei Bedarf für die Planung auf die Unterstützung einer Gartenfachperson zurückgreifen.

Schulwegumfrage

Auf Basis der im Herbst 2019 durchgeführten Schulwegumfrage in allen Kindergarten- und Primarschulklassen wurde von so!mobil eine Karte mit den Schwachstellen und ein begleitender Bericht erstellt. Dieser wurde im August 2020 im Gemeinderat präsentiert und genehmigt. Die Abteilung Bau und Planung erhielt den Auftrag, im ersten Quartal 2021 Massnahmen zur Verbesserung der Schwachstellen auszuarbeiten.

Ozonmeter

Dank des Ozonmeters konnten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gemeinsam mit der USK der Bevölkerung während den Sommermonaten täglich aufzeigen und thematisieren, wie sich die Ozonwerte in der Luft entsprechend der Temperaturen, Wetterlage und des Schadstoffausstosses und auch mit vermindertem Verkehr aufgrund von Corona veränderten.

Umweltunterricht «Abfall und Konsum»

Im Umweltunterricht «Abfall und Konsum» setzen sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einer Umweltlehrperson von Pusch alltagsnah mit ihrem eigenen Konsumverhalten und dessen Auswirkungen auf die Umwelt auseinander. Das Angebot wird von den Zuchwiler Schulen weiterhin rege genutzt. <https://www.pusch.ch/fuer-schulen/umweltunterricht/abfall-und-konsum/>

Walk to School/Bike to School

Mit dem Slogan und dem Infomaterial von Walk to School werben die Unterstufen-Lehrkräfte dafür, dass Kinder vermehrt zu Fuss zur Schule gehen statt mit dem Elterntaxi. Nach der Veloprüfung (4. Klasse) wird wiederum propagiert, dass die Kinder den Schulweg weiterhin zu Fuss oder dann mit dem Velo zurücklegen und auf die Aktion Bike to School hingewiesen

Clevermobil | aufgrund von Covid-19 nicht durchgeführt

Alle Klassen der Mittelstufe konnten in Zuchwil kostenlos den Mobilitätsunterricht buchen. Das Angebot wurde 2020 aufgrund der Einschränkungen durch Covid-19 jedoch von keiner Klasse wahrgenommen.

Velofahrkurs für Frauen | aufgrund von Covid-19 verschoben

Der bewährte Velofahrkurs für Frauen musste leider aufgrund von Covid-19 auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Weiterbildung USK

Die Umweltschutzkommission (USK) Zuchwil durfte sich in diesem Jahr von Roger Dürrenmatt, Projektleiter Amt für Umwelt (AfU), zum aktuellen Stand des fast abgeschlossenen Hochwasser- und Revitalisierungsprojektes an der Emme informieren lassen. In einer spannenden Begehung wurden diverse Aspekte erläutert und diskutiert.



Abb.: Impressionen der USK-Weiterbildung zur Emme-Renaturierung.

Mobilität

so!mobil

Zuchwil ist Trägerschaftsmitglied des kantonalen Mobilitätsprogramms «so!mobil». Dieses wird gemeinsam vom Kanton Solothurn und den Solothurner Energiestädten Grenchen, Oensingen, Olten, Solothurn und Zuchwil sowie von PostAuto getragen. Die Trägerschaft trifft sich dreimal pro Jahr zum Erfahrungsaustausch und zur Koordination gemeinsamer Projekte und Kommunikationsmassnahmen. Gemeinsam mit den anderen Trägergemeinden gewann Zuchwil im Frühling 2020 mit dem Projekt «smart!mobil» die Smart City Innovation Challenge des Bundesamts für Energie.



Abb.: Zuchwil gewinnt die Smart City Innovation Challenge des Bundesamts für Energie

smart!mobil

In den nächsten zwei Jahren will Zuchwil das clevere Kombinieren und Teilen von Mobilitätsangeboten fördern. Sei es über Sharing-Oasen, gemeinsame Kommunikation, Veranstaltungen wie Sharing-Märkte, einer Mitfahrplattform oder die verstärkte Nutzung von Lastenvelos. Dazu wurde im Herbst 2020 eine Umfrage bei der Bevölkerung gemacht und als Sensibilisierungsaktion für den ÖV wiederverwendbare Stoffmasken verteilt.



Abb.: Standaktion und Resultat smart!mobil Umfrage «Was würde für Dich die Mobilität in Zuchwil smarter machen?»

Mobilitätsmanagement in der Verwaltung

In der Verwaltung werden diverse Mobilitätsmassnahmen umgesetzt, darunter das Angebot von E-Bikes inklusive Regenausrüstung, Mobilitätsjackpot, Bike to Work und weitere. Alle Mitarbeitenden der Verwaltung hatten zudem die Möglichkeit, ein vergünstigtes E-Bike zu kaufen. Seither sinken die gefahrenen geschäftsbedingten Autokilometer und es wurden bedeutend mehr Dienstfahrten mit dem Velo zurückgelegt.

Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Zuchwil fördert aktiv das Mobilitätsmanagement in Unternehmen. Die Gemeinde verlangt im Rahmen des Nutzungsplanverfahrens ein Energie- und Mobilitätskonzept. In den Sonderbauvorschriften werden explizite Aussagen zur Parkierung und Verkehr gemacht. 2020 wurde die Broschüre «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» mit dem Angebot einer kostenlosen Inputberatung sowie dem Hinweis auf die Aktion Charge4Work an über 100 Betriebe in Zuchwil versandt.

Collectors – Velohausliefer- und Recyclingdienst

«Collectors» ist auch unter dem neuen Dach der «Perspektive» Solothurn weiterhin gut unterwegs. Die Lieferungen und Entsorgungen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau, und konnten von 800 Fahrten im Jahr 2019 auf 1'040 Fahrten im Jahr 2020 gesteigert werden (bester Monat 1'600 Fahrten, im Vorjahr 1'020 Fahrten). 2020 wurden rund 32'500 km (seit Beginn über 132'500 km) zurückgelegt. Belieferte Gemeinden sind Zuchwil, Solothurn, Feldbrunnen, Langendorf, Biberist und Bellach. Die Collectors-Zentrale und die Lastenvelos befinden sich bei der Perspektive. www.collectors-so.ch

Neuzuzüger-Set und Mobilitätstipps

Alle Neuzuzüger erhielten 2020 ein Mobilitätsset mit Gutscheinen und Informationen rund um die Mobilität in der Region Solothurn. Ausserdem erscheinen im Zuchlerkurier regelmässig Tipps zu einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Mobilität.

Mobilitätskurse 2020

Wiederum wurden gemeinsam mit der Energiestadt Solothurn die Kurse «mobil sein&bleiben» und «SBB-Mobile» angeboten. Leider konnte aufgrund der COVID-19 Verordnung des Bundes jeweils nur ein anstatt zwei Kurse mit reduzierter Teilnehmerzahl stattfinden.

SBB Tageskarten

Die gemeindeeigenen, günstigen SBB Tageskarten sind bei der Bevölkerung weiterhin sehr beliebt.

Gebäude, Energieversorgung, Betrieb und Unterhalt

Förderprogramm GEAK+

Die Gemeinde unterstützt weiterhin Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, welche sich einen Überblick über den Zustand der Liegenschaft in Bezug auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien verschaffen wollen. Die Erstellung eines GEAK+ (Gebäudeenergieausweis der Kantone) wird mit einem Beitrag von CHF 200 unterstützt.

Blauer Strom

Die Zuchwiler Bevölkerung und die Unternehmen beziehen weiterhin zu fast 90% nachhaltigen Strom aus Wasserkraft.

Gebäudestandard

Der Gemeinderat hat 2020 den Gebäudestandard 2019 von Energiestadt eingeführt und gehört somit schweizweit auch im Bereich Bau und der Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften zu den fortschrittlichsten Gemeinden der Schweiz.

Bedampfung

Statt unerwünschte Pflanzen am Strassenrand mit Gift zu bekämpfen, setzt die Gemeinde Zuchwil neuerdings Heisswasserdampf ein. Alle Zuchler Strassen werden nun im Frühling und im Herbst dieser Bedampfung unterzogen. (vgl. Zuchler Kurier Ausgabe 3/20)



Abb.: Unterwegs in heisser Mission. Mit Dampf statt Gift gegen Unkraut.

Verfasserin: Weit&Breitsicht gmbH, Werkhofstrasse 19, 4500 Solothurn

unter Mitarbeit von:

Peter Baumann, Energiestadt GOLD Zuchwil

Cornelia König Zeltner, Präsidentin Umweltschutzkommission

Feuerwehr

1. Mannschaftsbestand

	1.1.2020	1.1.2021	Veränderung
Offiziere	9	7	-2
Höhere Unteroffiziere	2	2	0
Unteroffiziere	12	14	+2
Gefreite	7	8	+1
Soldaten	43	43	+1
Total	73	75	+2

2. Mutationen

Eintritte	1.1.2021	Austritte	31.12.2020
Neueinteilungen / Aushebung	19	Erreichen der Altersgrenze	3
		Wegzug	7
Eintritte im Laufe des Jahres	2020	Gesundheitliche, berufliche oder andere Gründe und Ausschlüsse	14
Zuzüge / freiwillig gemeldet	7		

Den ausgetretenen und weggezogenen Angehörigen der Feuerwehr (AdF) danken wir für den teilweise langjährigen und wertvollen Dienst für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde bestens und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Um den Bestand aufrecht zu erhalten, investierte die Feuerwehrkommission viel Energie in die Mitgliedergewinnung und veranstaltete Rekrutierungen für Jahrgänger und Zuzüger. Anlässlich von insgesamt drei Rekrutierungen konnten 19 Freiwillige zur Leistung des aktiven Feuerwehrdienstes gewonnen werden. Der Bestand per 1. Januar 2021 beträgt somit 75 Feuerwehrangehörige und erfüllt somit den Sollbestand von 70 (+10%). Selbstverständlich sind neue Mitglieder in der Feuerwehr jederzeit willkommen.

3. Kurswesen (Aus- und Weiterbildung)

Teilnehmer	Dauer	Kurs	Kursort
2	2	87.3/20/1/WBK Instruktoren	ifa
1	2	10/20/1/Feuerwehr	Grenchen
3	2	10/20/2/Feuerwehr	Luterbach
3	2	23/20/2/ABC	ifa
1	2	28/20/1/Sonderaufgabe PbU	ifa
2	5	30/20/2/Gruppenführer	ifa
3	2	20/20/6/Feuerwehr	Biberist
2	2	29-S1/20/5/UVA Basiskurs Strasse, Teil 1	ifa
2	2	21/20/4/Techn. Hilfeleistung	ifa

Bedingt durch die Pandemie im Jahr 2020 wurde das Ausbildungswesen der Solothurnischen Gebäudeversicherung und Dritten grösstenteils gestrichen. Die geplanten Teilnehmer wurden für das Jahr 2021 erneut angemeldet.

4. Übungstätigkeit

		Anzahl	Dauer (Std.)
1.	Gesamtfeuerwehr		
	Jahresrapport	0	0
	Hauptübung	0	0
2.	Kaderübungen		
	Offiziere	2	5
	Unteroffiziere	4	10
3.	Zugsübungen		
	Pikettzüge	4	10
4.	Spezialabteilungen		
	Atemschutz	2	5
	Fahrer Ausbildung (ohne Fahrschule)	0	0
	Personenrettung bei Unfällen	2	6.5

Bedingt durch die Pandemie im Jahr 2020 wurde das Ausbildungswesen der Feuerwehr Zuchwil teilweise gemäss Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung eingestellt. In gewissen Zeiträumen waren Übungen in kleinen Formationen und mit erhöhten Schutzmassnahmen zulässig und wurden bestmöglich geplant und durchgeführt.

Im Jahr 2020 wurde die Feuerwehr Zuchwil keiner Inspektion durch die Solothurnische Gebäudeversicherung unterzogen.

5. Kommission der Feuerwehr

An 7 Sitzungen der Kommission wurden die administrativen Belange der Feuerwehr geregelt. Diese wurden, bedingt durch die Pandemie 2020, teilweise in Form von Online-Meetings durchgeführt. Dabei wurden u.a. folgende Geschäfte behandelt:

- Umsetzen von Massnahmen in Zusammenhang mit COVID-19
- Rekrutierung und Aushebungen
- Aus- und Weiterbildungsplanung für Kader und Mannschaft
- Mutationen im Bestand (Ein- und Austritte)
- Organisation und Zugseinteilungen
- Beförderungen
- Budgetierung des Folgejahres
- Auslösen und Überwachen Beschaffungen im Rahmen des Budgets
- Alarmorganisation
- Jahresprogramm

6. Hilfeleistungen 2020

Kat	Ereignisart	Anzahl	Dauer (Std.)
1	Brandbekämpfung Gebäude (3 Druckleitungen und mehr inkl. SA)	0	
2	Brandbekämpfung Gebäude (bis zu 2 Druckleitungen inkl. SA)	1	17:30
3	Fahrzeugbrände (inkl. Autobahn)	2	39:30
4	Wald- und Flurbrände	1	18:00
5	Weitere Brandbekämpfung	8	166:00
6	Unfallrettungseinsätze auf Strasse (inkl. Autobahn)	0	
7	Notfall-Rettungsdienst (Herznotfälle)	0	
8	Elementarereignisse	0	
9	Schadendienst-Einsätze (Ölwehr)	5	57:30

10	Schadendienst-Einsätze (Chemie)	1	26:30
11	Schadendienst-Einsätze (Strahlenwehr)	0	
12	Pioniereinsätze	0	
13	Einsätze auf Bahnanlagen	0	
14	Personenrettung aus Liftanlagen	1	2:00
15	Bienen und Wespen	0	
16	Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	23	225:00
17	Falschalarme	2	29:00
18	Diverse Einsätze	5	43:00
19	Verkehrsdienst	0	
	Gesamt	49	624:00

In dieser Auflistung sind die Nicht-alarmmässigen Dienstleistungen, wie Insektenberatungen nicht aufgeführt, da diese nach Definition der Solothurnischen Gebäudeversicherung nicht zur Kernaufgabe der Feuerwehr gehören.

7. Bemerkungen

Für die stets angenehme Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen danken wir den Behörden von Zuchwil bestens.

Maj Jens Lochbaum
Feuerwehrkommandant

Friedensrichter

Strafrecht Kennzahlen

Im Jahre 2020 erhielt der Friedensrichter **132 Verzeigungen**. Daraus resultierten

- 6 Strafbefehle wegen Widerhandlungen gegen das Abfallreglement,
- 28 Strafbefehle wegen Verletzungen der Meldepflicht bei der Einwohnerkontrolle und
- 84 Strafbefehle wegen Nichtbefolgen eines Aufgebotes zur Aushebung durch die Feuerwehr.
- Bei 14 Verzeigungen der Feuerwehr wurde wegen Wegzug der Angeklagten und daraus folgernd keiner Aushebungspflicht eine Nichtanhandnahmeverfügung erlassen.
- 36 Strafbefehle (von 118) mussten durch die Polizei zugestellt werden, weil die eingeschriebenen Briefe von den Angeschuldigten bei der Post nicht abgeholt wurden.
- In 4 Fällen (3 Feuerwehr, 1 Abfallreglement) führten Einsprachen nach Abklärungen und Anhörungen aus verschiedenen Gründen zur Einstellung der Strafverfahren.
- **114 Strafbefehle** aus dem Jahr 2020 wurden **rechtskräftig**.

97 Verfahren konnten abgeschlossen werden (11 davon noch aus Vorjahren).

8 Angeschuldigte (davon 5 aus Vorjahren) musste der Friedensrichter dem Kantonalen Strafvollzug zum Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe melden, weil deren Geldbussen weder über Mahnungen noch Betreibungsverfahren eingeholt werden konnten. 3 bezahlten die Busse nach Erscheinen der Polizei. Da einige noch hängig sind, ist diese Zahl nicht abschliessend.

Aufgrund der grossen Anzahl von späten Verzeigungen (59 am 27.11.2020) sind noch 47 Verfahren offen.

Zustellung Strafbefehle

Die Zustellbarkeit generiert immer noch einen zu hohen Aufwand. Da aus Beweispflicht Strafbefehle eingeschrieben versendet werden müssen und viele eingeschriebene Briefe nicht abgeholt werden, muss eine grosse Anzahl von der Polizei zugestellt werden. Ab der ersten Mahnung könnte man mit der Begründung, ein laufendes Verfahren zu haben, nicht abgeholte Briefe als zugestellt betrachten. Bei der Erstzustellung von Strafbefehlen geht dies leider nicht. Der Friedensrichter und der Feuerwehrkommandant haben deshalb abgemacht, das Verfahren bzgl. Aushebung und der daraus folgenden vielen Verzeigungen im Frühjahr 2021 nochmal zu überprüfen.

Zivilrecht

Der Friedensrichter erhielt im Jahr 2020 **6 Schlichtungsanträge**.

- Bei zwei Anträgen konnte eine Schlichtungsverhandlung durchgeführt werden, welche in beiden Fällen zu einem Vergleich führte.
- Bei einer Schlichtungsverhandlung beantragte der Kläger unentgeltliche Rechtspflege was gewährt wurde. Unentgeltlich wurde zudem eine Übersetzerin beigezogen.
- Zwei Anträge wurden nach Rücksprache mit dem Friedensrichter wieder zurückgezogen. Der Grund war in einem Fall Ausweglosigkeit (Scheitern des Vergleiches klar und Weiterzug an Amtsgericht keine Option) und im anderen Fall Wegzug, was das Problem von selbst löste. In einem Fall vermittelte der Friedensrichter unentgeltlich eine terminliche Verbesserung für die Klägerin.
- Zwei Schlichtungsgesuche mussten wegen Nicht-Zuständigkeit abgewiesen werden.

In einigen Fällen gab der Friedensrichter Ratsuchenden telefonisch Auskunft und/oder verwies sie an die zuständige Stelle.

Peter Frey, Friedensrichter Zuchwil

Friedhofswesen

Im Jahre 2020 fanden auf dem Friedhof in Zuchwil 62 (*Vorjahr 46*) Bestattungen statt.

108 (88) der Verstorbenen waren in Zuchwil und 1 (7) auswärts wohnhaft. 47 (49) Zuchwiler Einwohner/innen wurden nicht auf dem Friedhof Zuchwil bestattet.

Für die Bestattungen wurden folgende Grabarten gewählt:

Erdbestattung in neuem Sargreihengrab	5	(1)
Urnenbestattung in bestehendem Sargreihengrab	1	(0)
Urnenbestattung in neuem Urnenreihengrab	3	(2)
Urnenbestattung in bestehendem Urnenreihengrab	1	(1)
Urnenbestattung in neuem Bodenplatten- oder Nischengrab	9	(8)
Urnenbestattung in bestehendem Bodenplatten- oder Nischengrab	4	(8)
Erdbestattung in neuem Familiengrab	2	(1)
Bestattung in bestehendem Familiengrab	3	(2)
Bestattung im Gemeinschaftsgrab	34	(23)

Larissa Dellsperger, Stv. Leiterin Einwohnerdienste

Gemeinderat

Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat 20 (*Vorjahr 17*) Sitzungen abgehalten. Dabei wurden nebst Protokollgenehmigungen, Mitteilungen, Unterstützungs-, Abschreibungs- und Erlassgesuchen 126 (141) Geschäfte behandelt. Diese können in folgende Bereiche eingeteilt werden:

› Bau und Planung:	20 Geschäfte
› Bildung, Schulen:	5 Geschäfte
› Energiestadt	7 Geschäfte
› Feuerwehr:	9 Geschäfte
› Finanzen:	16 Geschäfte
› Jugendarbeit:	2 Geschäfte
› KIJUZO:	3 Geschäfte
› Kommissionen	11 Geschäfte
› Legislaturziele/Leitbild:	1 Geschäft
› Motion:	1 Geschäft
› Organisation:	8 Geschäfte
› Personelles:	8 Geschäfte
› Rechtliches:	12 Geschäfte
› Soziale Dienste:	1 Geschäft
› Spitex:	3 Geschäfte
› Sportzentrum	13 Geschäfte
› Strom:	1 Geschäfte
› Vereine:	1 Geschäfte
› Versicherungen:	1 Geschäfte
› Wahlen	3 Geschäfte

Irene Blum, Gemeindeschreiberin

Gemeindeversammlung

Im Jahr 2020 wurden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen (GV) mit entsprechenden Schutzkonzepten durchgeführt.

Die Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 22.06.2020 im Sportzentrum wurde von 126 Stimmberechtigten besucht.

An der Budget-GV vom 07.12.2020 nahmen 63 Stimmberechtigte teil. Das Budget wurde genehmigt und der Steuerfuss auf 120% für natürliche und juristische Personen festgelegt.

In alphabetischer Reihenfolge aufgezählt, wurden anlässlich der beiden ordentlichen GV über die folgenden Geschäfte abgestimmt:

- › Antennenreglement: Aufhebung
- › Budget 2021 und Festsetzung des Steuerfusses
- › Feuerwehrreglement; Teilrevision §§ 8, 11, 65 + 71
- › Gebührentarif; Teilrevision
- › Gemeindeordnung; Teilrevision

- › Katastrophenvorsorgereglement: Aufhebung
- › Motion Arbeitsvergabe; Abschreibung
- › Musikschule; Erwachsenenunterricht
- › Planungsausgleichsreglement; Genehmigung
- › Rechnung 2019 und Geschäftsbericht 2019
- › Reglement öffentliche Gebäude und Anlagen; Totalrevision
- › Repla; Kostenbeteiligung 2021 - 2024
- › Sportzentrum Zuchwil; Covid-19 Sanierung
- › Stipendienreglement; Aufhebung
- › WARESO; Kauf von CHF 600'000.00 Aktien

Irene Blum, Gemeindeschreiberin

Geschäftsprüfungskommission

Legislaturperiode 2017/2021

Berichterstattung für den Geschäftsbericht 2020 der Einwohnergemeinde

1. Auftrag und Pflichtenheft

Die Funktion und Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission Zuchwil mit ihren fünf Mitgliedern wurden mit Beginn der Legislaturperiode 2017/2021 in der Gemeindeordnung neu formuliert.

- Gemeindeordnung Zuchwil § 72 Abs. 2: «Die Geschäftsprüfungskommission überprüft die Tätigkeiten der Gemeinde sowie die Einhaltung der internen und externen Leistungsaufträge und weiterer vertraglicher Vereinbarungen.»
- Das von der Geschäftsprüfungskommission erarbeitete und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2018 in Kraft gesetzte Pflichtenheft regelt die Zuständigkeiten der Geschäftsprüfungskommission gemäss § 72 der Gemeindeordnung.

2. Grundsätze für die Arbeit und Vorgehen

In der aktuellen Arbeitswelt wird Leistung und Dienstleistung überprüft. Damit können neue Erkenntnisse einfließen und Arbeitsabläufe optimiert werden. Die Geschäftsprüfungskommission überprüfte ausgewählte Abläufe in zwei weiteren Abteilungen des Dienstleistungszentrums.

Die Geschäftsprüfungskommission hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen aufgrund der epidemiologischen Lage abgesagt und sich zu vier Sitzungen getroffen. Dabei galten die Grundsätze:

- Die Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil stehen im Zentrum.
- Die Geschäftsprüfungskommission schaut hin, unterstützt und will damit eine Weiterentwicklung verbunden mit der Förderung der Qualität bewirken.

3. Abläufe Steuern in der Abteilung Finanzen und Abläufe im Gemeindepräsidium

Im Kalenderjahr 2020 wurden die Abläufe bei den Steuern in der Abteilung Finanzen Einwohnerdienste mit dem Abteilungsleiter und die Abläufe im Präsidialen/Gemeindepräsidium mit dem Gemeindepräsidenten besprochen. Anschliessend verfasste die Geschäftsprüfungskommission je eine Berichterstattung. Sie beinhaltet:

- das Vorgehen der Geschäftsprüfungskommission,
- die Fragestellungen sowie die zusammengefassten Feststellungen und die Empfehlungen der Geschäftsprüfungskommission,
- die detaillierten Ergebnisse.

Zuchwil, 8. März 2021

Elisabeth Ambühl-Christen

Präsidentin Geschäftsprüfungskommission Zuchwil

Inventuramt

Todesfälle	106	(89)
Inventare	82	(62)
Vermögenslosigkeiten	24	(27)

Monica Horisberger, Inventurbeamtin

Jugendkommission

Schwerpunkte der Kommissionsarbeit im Berichtsjahr bildeten die strategische Führung und fachliche Aufsicht der offenen Jugendarbeit, die Aufrechterhaltung des Grundangebotes im Jugendhaus trotz COVID und die Jugendkommission Zukunft.

Grundangebot im Jugendhaus goes Online

Im Januar und Februar starteten die Jugendarbeitenden und auch die Kommission voller Elan das Grundangebot zu stärken. Leider wurde dies bereits im Frühling durch die entsprechenden Schutzmassnahmen gestoppt. Die Jugendarbeitenden waren gezwungen den direkten Kontakt zu den Jugendlichen zeitweise komplett einzustellen. Damit der wichtige, persönliche Bezug und Kontakt nicht verloren ging, wurde das online und Social Media Angebot kurzerhand aus- und umgebaut. So entstanden: kreative Challenges, Umfragen und Informationen zum jeweils aktuellen Stand oder Live-Streams. Information zu den Änderungen der Massnahmen des BAG oder Hilfestellungen zu aktuellen Themen wie Lehrstellensuche oder psychische Gesundheit konnten digital und zielgruppengerecht kommuniziert werden. Durch dieses schnelle Handeln konnte der Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten und gepflegt werden. Ab Mitte Juni konnten dann die Angebote glücklicherweise teilweise wieder aufgenommen werden.

Erweiterung der Angebote um sozialräumliche Jugendarbeit

Auf Grund der COVID Lage konnte dieses Ziel leider nicht umgesetzt werden. Wir hoffen im Jahr 2021 auch in diesem Bereich wieder loslegen zu können. Die Konzepte und Ideen sind bereit.

Leistungsvereinbarung mit dem VBAS und erfolgreicher Bachelorabschluss der Jugendarbeitenden

Im Frühling 2020 fällte der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindepräsidenten und der Jugendkommission den Grundsatzentscheid, wonach eine Leistungsvereinbarung mit dem Alten Spital ausgearbeitet werden sollte. Im August 2020 konnte die feste Zusammenarbeit mit dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn (VBAS) gestartet werden. Im regen Austausch konnte die Anfangs- und Einführungsphase gut gemeistert werden und Ansprüche sowie auch gegenseitige Erwartungen formuliert werden. Im Laufe des Jahres konnten allen Jugendarbeitenden zum Bachelor in Sozial Arbeit oder soziokultureller Animation gratuliert werden.

Jung- und Neubürgerfeier

Schweren Herzens mussten wir, im August an alle Jung- und Neubürgerinnen und --bürger des diesjährigen Jahrganges ein Absageschreiben versenden. Die Jahrgänge 2020 und 2021 sollen vor dem Sommer 2021 gemeinsam zur Feier eingeladen werden, welche in geeigneter Form durchgeführt werden kann.

Zukunft Jugendkommission

Bereits im September widmete sich die neukonstituierte Kommission mit einer Schwerpunktsitzung der Neuausrichtung des Gremiums. Dieser Prozess begleitete dann die Kommissionsarbeit im zweiten Halbjahr. Die Resultate und Vorschläge bezüglich der zukünftigen Form und des Pflichtenheft werden im ersten Quartal 2021 dem Gemeinderat präsentiert und zur Genehmigung vorgelegt.

Melanie Renda, Präsidentin Jugendkommission

Kulturkommission

Die Mitglieder der Kulturkommission hätten im Berichtsjahr wiederum mit Begeisterung und grossem persönlichen Einsatz ihren Beitrag an ein vielfältiges kulturelles Angebot in Zuchwil geleistet. Leider stand das Berichtsjahr im Zeichen von Covid-19, und die von Bund und Kanton angeordneten Massnahmen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie verhinderten die Durchführung folgender traditioneller und bereits geplanter Anlässe, welche leider abgesagt werden mussten:

- die für 5. Juni 2020 geplante 22. Ausgabe der „Stubete“ mit den „öufi-ländlers“, den „Background-Gamblers“ und dem Schwyzerörgeliquartett „Echo vor Balmflue für die Freunde und Freundinnen der Volksmusik;
- die gemeinsam mit den 2 Nachbargemeinden Biberist und Derendingen auf dem Bleichenberg beim Wasserreservoir durchgeführte Bundesfeier vom 1. August 2020;
- das für 25. September 2020 geplante Jazzkonzert im Feuerwehrmagazin Zuchwil mit «Rita T. and Friends»;
- das Adventskonzert vom 29. November 2020 mit den Schalmeien aus Solothurn.

Die bereits traditionellen Adventsfensteraktionen im Unterfeld, Birchi und im Blumenfeldquartier, welche 2020 stattfinden konnten, wurden wie in den vergangenen Jahren mit einem Beitrag unterstützt.

Zudem sprach die Kommission einen Beitrag an neu gestaltete Flyer für die Gemeindebibliothek, welche nun in die Neuzuzügermappe der Einwohnergemeinde Zuchwil integriert werden.

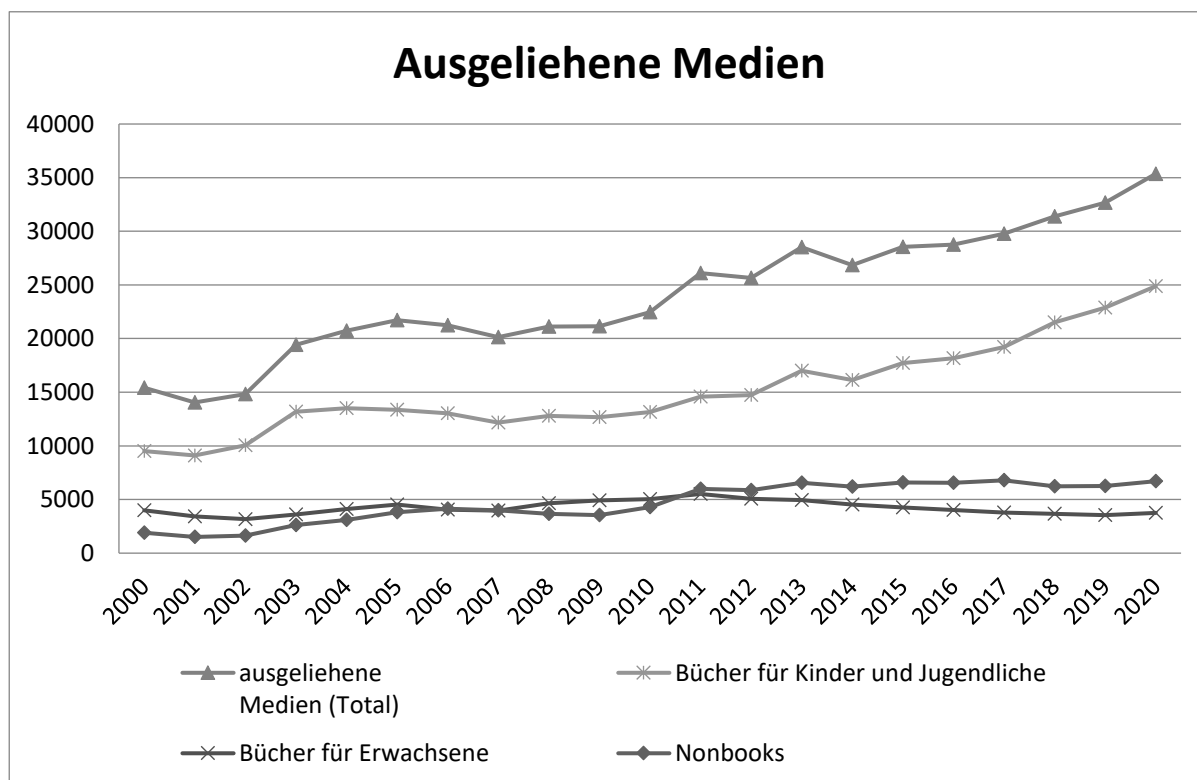
Gemeindebibliothek

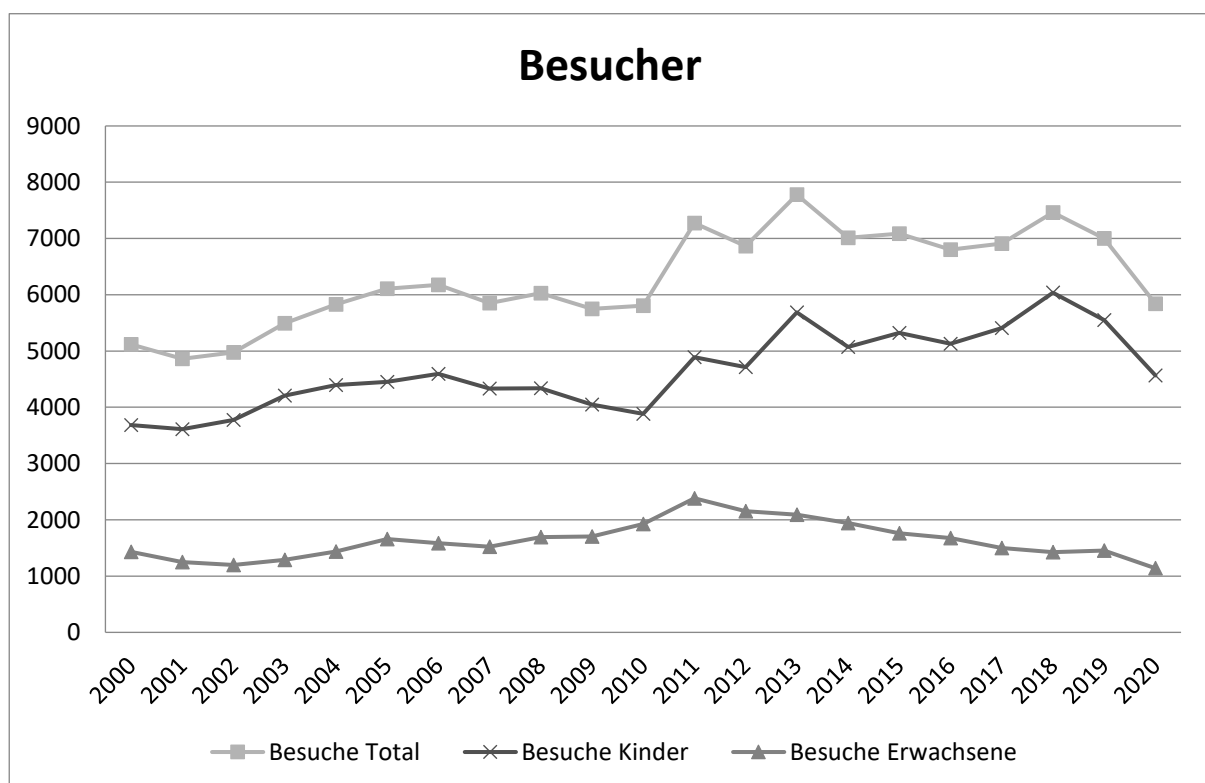
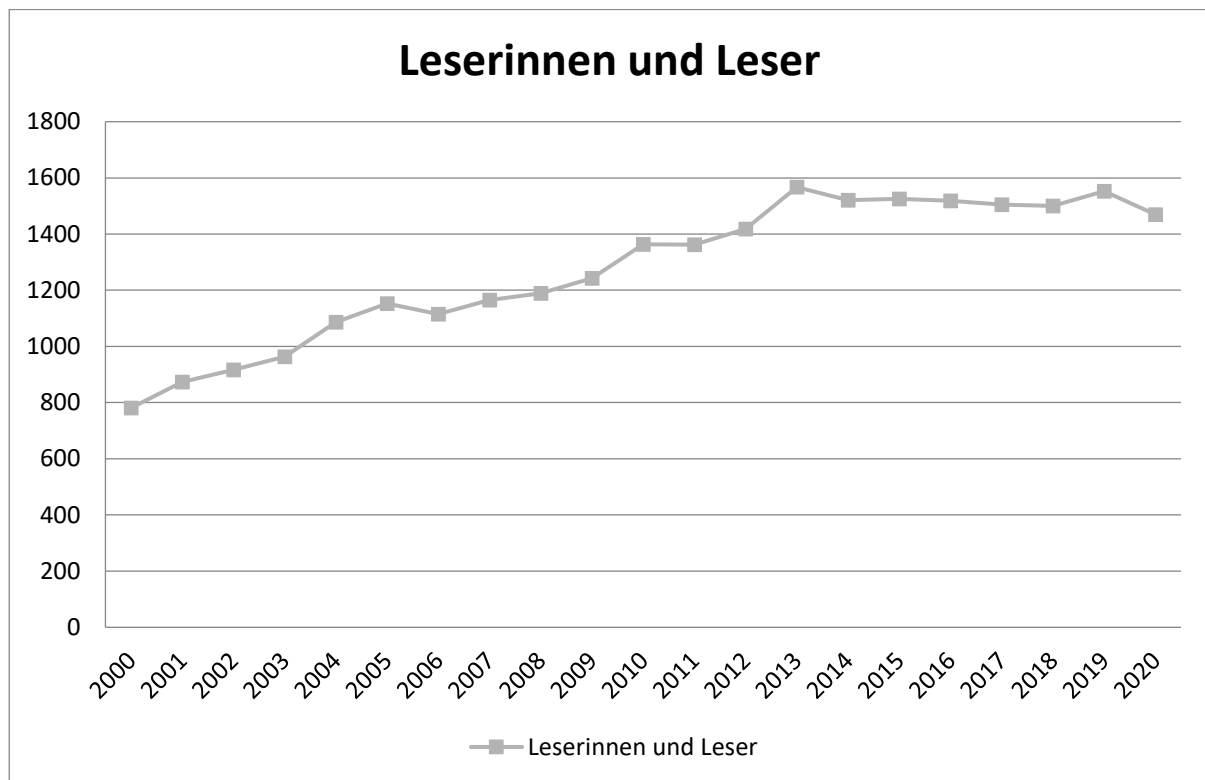
Das Jahr 2020 war auch für die Gemeindebibliothek herausfordernd; so waren während dem Lockdown im Frühling auch die Bibliotheken geschlossen.

Für die älteren Kundinnen und Kunden wurde in dieser Zeit ein Hauslieferdienst angeboten, der sehr geschätzt und rege benutzt wurde.

Gegen Ende des Lockdowns war ein Take-away-Service für die Kundschaft erlaubt. Die Kundinnen und Kunden konnten per Mail oder telefonisch die gewünschten Medien bestellen. Diese wurden dann von den Bibliothekarinnen zur Abholung bereitgestellt. Da die Gemeindebibliothek zu diesem Zeitpunkt über keinen Online-Katalog auf der Homepage verfügte, war es für die Kundinnen und Kunden schwierig, sich einen Überblick über den Bestand zu verschaffen. So wählten die Bibliothekarinnen oft auf gut Glück Medien für die Kunden aus. Dies war mit einem grossen Aufwand verbunden. Dazu kam, dass alle zurückgebrachten Medien zuerst 3 Tage in geschlossenen Behältern in Quarantäne mussten und erst danach wieder in den Bestand eingeordnet werden konnten.

Die Kundinnen und Kunden schätzten es sehr, dass sie trotz aller Einschränkungen vom Angebot der Bibliothek profitieren konnten.





Da die Bibliothek 2 Monate geschlossen war, ist die Statistik nicht vergleichbar mit vorangehenden Jahren. So sind die Zahlen der Besuche tiefer als in anderen Jahren. Trotz der schwierigen Pandemiesituation haben aber die Ausleihzahlen erfreulicherweise um 10% zugenommen und es durften auch 197 neue Leserinnen und Leser in der Bibliothek begrüßt werden.

Die meisten Veranstaltungen, die in diesem Jahr geplant waren, mussten leider abgesagt werden. (Vorlesetag, Lesung, Geschichtennacht, 10jähriges Jubiläum KIJUZU, z.T. Märlistunden und Buchstart).

So konnten von den Märlistunden, welche sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, lediglich im Januar vier und im Oktober deren zwei stattfinden.

Das Angebot „Buchstart Geschichten und Verse für Kinder von 2 – 4 Jahren, welches mithilfe, schon die Kleinsten und ihre Familien mit der Bibliothek bekannt zu machen und damit ein wichtiger Beitrag zur Leseförderung ist, konnte im Februar, Juni, September und November durchgeführt werden. Es wird von Eltern mit kleinen Kindern sehr geschätzt.

Am 30. Juni fand die Generalversammlung sikjm (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien) Kantonsgruppe Solothurn in der Gemeindebibliothek Zuchwil statt.

Erfreulicherweise konnten alle Klassenbesuche weiterhin stattfinden. 36 Klassen besuchten im Berichtsjahr die Bibliothek im Rahmen einer Klassenführung und die Bibliothek war an 57 Vormittagen für individuelle Klassenbesuche geöffnet. Dank des neuen Kanals Push-Push können die Bibliothekarinnen nun via Schuldirektion den Eltern der Schulkinder von Zuchwil, direkt Informationen der Bibliothek zukommen lassen. In der Zeit des Lockdowns wurden ausserdem für den Zyklus 1 (Kindergarten, 1. und 2. Klasse) 24 Unterrichtseinheiten entwickelt. Die Lehrpersonen können nun damit spannende und lehrreiche Lektionen in der Bibliothek durchführen.

Dank einer grosszügigen Spende der Bürgergemeinde Zuchwil konnten für die jüngsten Kundinnen und Kunden die beliebten Hörbuchfiguren "Tonies" angeschafft werden. Diese erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden schon rege ausgeliehen.

Die Homepage der Bibliothek konnte zudem in die Homepage der Gemeinde Zuchwil integriert werden und mit der Verabschiedung des Budgets 2021 durch die Gemeindeversammlung wurden die Weichen für die Schaffung eines Online-Katalog gestellt, welcher ab 2021 auf der Homepage sein wird.

Gerne hätte die Kulturkommission der Bevölkerung in der schwierigen Zeit der vielen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie mit kulturellen Veranstaltungen Freude bereitet, jedoch, obschon im Verlaufe des Jahres auch wieder Lockerungen erfolgten, verunmöglichten die angeordneten Schutzmassnahmen und Einschränkungen eine Durchführung.

Die Mitglieder der Kulturkommission hoffen auf virenfreie, kulturfreundlichere Zeiten und werden bestrebt sein, die ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel optimal einzusetzen, um ihren Beitrag an ein lebendiges, reiches kulturelles Angebot in Zuchwil zu leisten.

Beatrice Schibler Joggi, Präsidentin Kulturkommission

Personalbestand

Abt.	Name	Funktion	%	Anstellung	Austritt
ABP	Wiederkehr Peter	Bereichsleiter Tiefbau	100	01.03.1991	
Bauamt	Rusterholz Beat	Werkmeister	100	03.02.1992	
AF	Emch Secchi Sonja	Bereichsleiterin Steuern	100	26.08.1993	
ABP	Horisberger Hans-Rudolf	Bereichsleiter Technik	100	01.06.1996	31.05.2020
Bauamt	Sury Hanspeter	Werkmeister Stellvertreter	100	11.05.1998	
ABP	Baumann Peter	Leiter Bau und Planung	100	01.10.1999	
Bauamt	Tschumi Patrick	Bauamtsmitarbeiter	100	01.01.2000	
Bauamt	Parpan Manfred	Bauamtsmitarbeiter	100	01.12.2001	
SHW	Aeby Marcel/Manuela	Schulhauswart / Stv Zelgli	135	01.04.2002	
AF	Emch Thomas	Sachbearbeiter Finanzen	100	15.05.2002	
Spitex	Moser Helena	Haushilfe	50	15.02.2002	
AF	Hostettler Tanja	Sachbearbeiterin Rechnungswesen	50	01.08.2002	
Spitex	Brunner Béatrice	Pflegerin FA SRK, Fusspflegerin, Stv. Planerin	70	24.09.2002	
GS	Mohni Regula	Einwohnerkontrollführerin	100	01.12.2002	
Spitex	Häberli Patricia	Leiterin Spitexdienste	80	01.06.2003	
ASD	Frei Barbara	Bereichsleiterin Administration und Beiständin	100	01.11.2003	
Spitex	Saez Karin	Pflegefachfrau HF, Fachbereichsleiterin	50	01.01.2004	
Spitex	Luder Beatrice	Pflegefachfrau HF	30	01.02.2004	
GS	Pezzano Aurora	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	70	01.06.2004	
Spitex	Schärer Sandra	Stv Leiterin Spitex / Bereichsleiterin Pflege	80	01.10.2004	
Spitex	Meyer Madeleine	Pflegefachfrau HF/Fachbereichsleiterin	70	01.10.2006	30.09.2020
AS	Meichtry Manuela	Sachbearbeiterin Schulsekretariat	90	01.04.2007	
Bauamt	Guldimann Martin	Bauamtsmitarbeiter	100	16.04.2007	
AS	Hug Stephan	Schuldirektor	100	01.08.2007	
ASD	Tschumi Sonja	Fallführung Soziale Dienste	80	01.08.2008	31.05.2020
ABP	Hofmann Susanne	Sachbearbeiterin Bau und Planung	70	01.09.2008	
Spitex	Schuler Rahel	Pflegehelferin	40	01.12.2008	
ASD	Bechter Daniel	Bereichsleiter Buchhaltung Soziale Dienste	100	16.03.2009	
AF	Marti Michael	Leiter Finanzen und Einwohnerdienste	100	01.07.2009	
ABP	Del Frate Romano	Bereichsleiter Hochbau	90	01.11.2009	
ABP	Gasche Sybille	Sachbearbeiterin Bau und Planung	100	16.11.2009	
AF	Boerlin Silvia	Telefonistin, Sachbearbeiterin	100	01.09.2010	
AS	Müller-Probst Alexandra	Schulleiterin Blumenfeld	70	01.10.2010	
GS	Meier Zoe	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	100	18.10.2010	22.11.2019
AS	Riccio Prenaj Melania	Sachbearbeiterin Schulsekretariat	90	01.08.2011	18.05.2020
GP	Roth Jutta	Sachbearbeiterin Gemeindepräsidium	90	01.11.2011	
Spitex	Affolter Jacqueline	Haushilfe	40	01.12.2011	
Spitex	Rüfenacht Loredana	Bereichsleiterin Hauswirtschaft und Administration	50	01.02.2012	18.09.2020
SHW	Ischi Christoph	Schulhauswart Blumenfeld	100	01.07.2012	
ASD	Nydegger Peter	Fallführung Soziale Dienste	80	01.07.2012	30.04.2021

GP	Knoll Simon	Jugendarbeiter	25	01.11.2012	31.12.2019
Bauamt	Witschi Roger	Bauamtsmitarbeiter	100	01.06.2013	
SHW	Flückiger Olivier/Verena	Schulhauswart Unterfeld	159	01.08.2013	
AS	Hefti Thomas	Stv. Schulleiter Zelgli	30	01.08.2013	
Spitex	Kirchhofer Jessica	Fachfrau Gesundheit EFZ, Admin.	50	01.08.2013	
AS	Rossetti Sandro	Schulleiter Pisoni	63	01.08.2013	31.07.2021
GP	Hug Stefan	Gemeindepräsident	100	01.09.2013	
Spitex	Rüefli Franziska	Bereichsleiterin Psychiatrie	60	01.10.2013	
ASD	Novosel Sandra	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	80	01.11.2013	
ASD	Kummler Matthias	Bereichsleiter AHV-Zweigstelle	100	01.01.2014	
Spitex	Rytz Daniela	Planungsverantwortliche und Qualitätsbeauftragte	60	01.05.2014	
AF	Stampfli Ursula	Sachbearbeiterin Personalwesen	40	01.08.2014	
AF	Bläsi Aline	Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern	100	01.08.2014	31.01.2019
Spitex	Bucher-Althaus Martina	Fachfrau Gesundheit in Ausbildung	50	01.09.2014	28.02.2019
ASD	Wydler Evelyne	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	50	01.10.2014	30.04.2020
Spitex	Jäggi Marina	Haushilfe	30	01.10.2014	
Spitex	Schälin Christine	Pflegefachfrau DN I	80	01.11.2014	
Spitex	Kaddatz Ellen	Pflegeassistentin H+	80	01.04.2015	
ASD	Nussbaum Alfred	Leiter Soziale Dienste	100	01.04.2015	
ASD	Bornschein Melanie	Admin. Mitarbeiterin Soziale Dienste	60	01.05.2015	
ASD	Schawalder Christina	Admin Mitarbeiterin Soziale Dienste	80	01.06.2015	
ASD	Celiku Adelina	Sachbearbeiterin Gesundheitswesen	100	01.08.2015	31.08.2020
ASD	Eggimann Christoph	Sachbearbeiter Asylsozialhilfe	80	01.01.2016	31.03.2019
Spitex	Kaiser Käthi	Fachfrau Gesundheit EFZ, Admin.	70	01.05.2016	
AS	Weibel Schoch Barbara	Schulleiterin Zelgli	70	01.08.2016	
AS	Ackermann Jérôme	Stv. Schulleiter Blumenfeld	30	01.08.2017	
SHW	Schärlig Swen + Melanie	Hauswart / Stv. Pisoni	140	01.08.2016	
Spitex	Jakob Rahel	Pflegefachfrau HF	80	01.08.2016	
AS	Iberdemaj Arijeta	Lernende Verwaltung	100	01.08.2016	31.07.2019
AF	Annaheim Vassilissa	Lernende Verwaltung	100	01.08.2016	31.07.2019
ASD	Mühlemann Vescovi Tamara	Asyl- + Flüchtlingskoordinatorin	50	01.08.2016	
Spitex	Schüpbach Monika	Studierende PFF HF	100	15.09.2016	15.09.2019
ASD	Affolter Ramona	Berufsbeiständin	60	01.10.2016	
ASD	Moser Sandra	Sachbearbeiterin Soziale Dienste	100	01.10.2016	
ASD	Knörr Jacqueline	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	90	01.11.2016	
Spitex	Affolter Doris	Pflegerin FA SRK	70	01.12.2016	28.02.2021
ASD	Schneeberger Sandra	Sachbearbeiterin KES Buchhaltung	100	01.01.2017	14.08.2020
ASD	Frana Monika	Fachperson wirtschaftliche Sozialhilfe	80	01.01.2017	31.07.2021
Spitex	Torre Beatrice	Fachfrau Gesundheit EFZ, Berufsbildnerin	90	01.02.2017	
Spitex	Zimmermann Roland	Dipl. Pflegefachmann HF	100	01.02.2017	31.08.2019
Spitex	von Wartburg Silvia	Fachfrau Gesundheit EFZ	60	01.04.2017	

Spitex	Ahlich Regina	Pflegeassistentin	50	01.04.2017	26.08.2019
Spitex	Wiesner Denise	Fachfrau Gesundheit EFZ / Administr.	90	01.04.2017	31.03.2019
Spitex	Kojic Snjezana	Pflegeassistentin FA SRK	70	01.04.2017	31.03.2019
Spitex	Widmer Sandra	Pflegeassistentin FA SRK	70	01.05.2017	30.04.2021
Spitex	Bobst Monika	Haushilfe	30	01.06.2017	31.01.2020
AF	Basar Melisa	Lernende Kauffrau EFZ	100	01.08.2017	31.07.2020
AF	Siegenthaler Alina	Lernende Kauffrau EFZ	100	01.08.2017	31.07.2020
Spitex	Ahmed Marian	Lernende Fachfrau Gesundheit	100	01.08.2017	07.08.2020
AF	Krebs Jacqueline	Sachbearbeiterin Rechnungswesen	50	07.09.2017	
GS	Blum Irene	Gemeindeschreiberin	80	01.10.2017	31.12.2020
ASD	Rütti Michelle	Kaufmännische Mitarbeiterin ASD	80	01.11.2017	
Spitex	Valli Christina	Dipl. Pflegefachfrau HF	70	01.12.2017	
Spitex	Croato Daniela	Pflegeassistentin	70	01.01.2018	30.06.2019
ASD	Milicevic Daniela	Sachbearbeiterin KES Buchhaltung	100	01.02.2018	30.09.2020
ASD	Kurt Cennet	Bereichsleiterin SH / Sozialarbeiterin	90	01.03.2018	
ASD	Kummer Daniel	Berufsbeistand	100	01.03.2018	31.12.2020
GP	Kocher Samuel	Jugendarbeiter in Ausbildung	50	01.03.2018	31.07.2020
GP	Kohler Eveline	Jugendarbeiterin in Ausbildung	50	01.05.2018	31.07.2020
Spitex	Kastrati Arijete	Dipl. Pflegefachfrau DN I	60	01.05.2018	31.03.2020
Spitex	Krasniqi Anita	Fachfrau Gesundheit EFZ	80	01.06.2018	30.11.2019
ASD	Hungerbühler Romina	Fachperson wirtschaftl. Sozialhilfe	60	01.07.2018	
Spitex	Moret Jeannine	Fachfrau Gesundheit EFZ	40	01.07.2018	31.05.2020
ASD	Celiku Adelina	Sachbearbeiterin Gesundheitswesen	80	01.08.2018	31.08.2020
GS	Cappelli Luca	Lernender Kaufmann EFZ	100	01.08.2018	31.07.2021
GS	Rothenbühler Lukas	Lernender Kaufmann EFZ	100	01.08.2018	31.07.2021
Spitex	Müller Andrea	Lernende AGS EBA	100	01.08.2018	31.05.2019
Spitex	Pfister Carmela	Nachholbildung FaGe EFZ	60	01.08.2018	31.07.2020
ASD	Muscionico Renato	Berufsbeistand	70	01.08.2018	
Spitex	Bos Annika	Pflegehelferin mit erw. Kompetenzen	80	01.08.2018	31.07.2019
Spitex	Frei Eveline	dipl. Pflegefachfrau HF	60	01.09.2018	31.08.2019
ASD	Hess Marcel	Berufsbeistand	100	01.10.2018	
Spitex	Torres Garcia Maria de las	Pflegeassistentin	80	01.10.2018	
Spitex	Rüfenacht Loredana	Bereichsleiterin Hauswirtschaft	50	01.10.2018	18.09.2020
Spitex	Bögli Danielle	Med. Praxisassistentin im Administrationsteam	60	01.02.2019	
AF	Courtat Dunja	Sachbearbeiterin Steuern und Finanzen	100	01.03.2019	
Spitex	Touai Rachid	Assistent Gesundheit und Soziales AGS, EBA	70	01.03.2019	
Spitex	Werthmüller Gabriele	Fallführung Asylsozialhilfe und Betreuung	80	11.03.2019	

Spitex	Sinnarasa Susanne	Assistentin Gesundheit und Soziales AGS, EBA	90	01.04.2019	31.03.2020
Spitex	Kanagalingam Thayani	Pflegeassistentin SRK	60	01.06.2019	
ED	Dellsperger Larissa	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	100	01.07.2019	
Spitex	Martin Sabine	Fachfrau Gesundheit EFZ, Administrationsteam	70	01.07.2019	
GS	Yemane Eden	Lernende Kauffrau EFZ	100	01.08.2019	
GS	Galantino Indira	Lernende Kauffrau EFZ	100	01.08.2019	
Spitex	Ebassa Bourguignon Minkoe Francoise	Lernende Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	100	01.08.2019	31.10.2019
Spitex	Dettwiler Alicia	Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ	100	01.08.2019	28.02.2021
Spitex	Zulauf Gabriela	Teamleitung Pflegeassistenz und stellvertretende Bereichsleitung Pflege	70	01.08.2019	
Spitex	Geissbühler Susanne	Dipl. Pflegefachfrau HF	50	01.08.2019	31.07.2020
SHW	Lehmann Sven	Praktiker	32	01.08.2019	
ASD	Kuratli Flavia	Praktikantin ASD	100	01.08.2019	31.01.2020
Spitex	Geissbühler Susanne	Dipl. Pflegefachfrau HF	50	01.08.2019	31.07.2020
Spitex	Dippl Kathrin	Dipl. Pflegefachfrau HF	50	15.08.2019	
ASD	Scheidegger Nicolas	Sachbearbeiter Buchhaltung KES	60	01.09.2020	
AS	Lorenz Andrea	Sachbearbeiterin Administration Abteilung Schulen	90	02.09.2019	
Spitex	Rindlisbacher Dominique	Dipl. Pflegefachfrau im Abklärungsteam	80	15.09.2019	28.02.2021
Spitex	Virga Daniel	Assistent Gesundheit und Soziales EBA	70	01.10.2019	
Spitex	Varnerin Monika	Pflegeassistentin	70	15.10.2019	29.02.2020
Spitex	Erb Tanja	Fachfrau Gesundheit EFZ	40	01.01.2020	14.01.2020
ASD	Jampen Jana Li	Praktikantin ASD	100	01.02.2020	31.07.2020
Spitex	De Jesus Alves Christiana	Fachfrau Gesundheit EFZ	80	01.03.2020	31.03.2021
Spitex	Gutman Sara	Fachfrau Gesundheit (Pool-Mitarbeiterin)	20-100 n. Brf	01.03.2020	30.09.2020
Spitex	Schindler Meret	Pflegeassistentin Spitex		23.03.2020	31.11.2020
Spitex	Habegger Urs	Pflegeassistent	80	01.04.2020	31.03.2021
Spitex	Leibundgut Anja	Fachfrau Gesundheit EFZ	100	01.04.2020	07.08.2020
Spitex	Ramseier Fabienne	Haushilfe	29	01.04.2020	
ASD	Zwahlen Janine	IV-Praktikantin ASD	50	01.04.2020	10.12.2020
Spitex	Nicholas Molisha	Pflegeassistentin	80	01.05.2020	04.08.2020
Spitex	Schenk Sandra	Fachfrau Gesundheit EFZ	60	01.05.2020	30.11.2020
Spitex	Wren Thérèse	Pflegefachfrau DN I	50	01.05.2020	31.07.2020
Spitex	Ubaka Andrea Regi	dipl. Pflegefachfrau HF	60	15.05.2020	
Spitex	Niederhauser Noémie	Fachfrau Gesundheit in Ausbildung (Nachholbildung)	60	01.06.2020	
ABP	Habegger	Peter	100	01.06.2020	
Jugendschutz	Knoll Simon	Jugendarbeiter	60	01.06.2020	30.06.2020
ASD	Wydler Evelyne	Sachbearbeiterin ASD	50	01.06.2020	30.04.2020
Spitex	Ruch Manuela	Dipl. Pflegefachfrau HF und RAI HC	80	01.07.2020	

Spitex	Gerber Katharina	Pflegeassistentin	80	01.07.2020	31.01.2021
Spitex	Büttler Raquel	Fachfrau Gesundheit	90	01.08.2020	25.09.2020
Spitex	Borer Luca	Lernender Assistent Gesundheit und Soziales EBA	100	01.08.2020	
Spitex	Bez Daniela	Fachbereichsleitung RAI HC	80	01.08.2020	
GS	Di Nicolantonio Chiara	Lernende Kauffrau EFZ	100	01.08.2020	
GS	Morosin Sofia	Lernende Kauffrau EFZ	100	01.08.2020	
AF/ED	Siegenthaler Alina	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	20	01.08.2020	31.07.2021
ASD	Kohler Bianca	Praktikantin ASD	100	01.08.2020	31.01.2021
Spitex	Schmidt Luca	Lernender Fachmann Gesundheit EFZ	100	01.08.2020	
ASD	Kuratli Flavia	Sozialarbeiterin	80	01.08.2020	
Spitex	Ahmed Marian	FaGe EFZ	80	01.08.2020	07.08.2020
ASD	Kohler Amanda	Sachbearbeiterin KES-Buchhaltung	100	10.08.2020	
Spitex	Malezic Rebeka	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	90	24.08.2020	
ASD	Basar Melisa	Sachbearbeiterin Gesundheitswesen	80	24.08.2020	
Spitex	Zaugg Lianne	Fachfrau Gesundheit EFZ, Administrationsteam	50	01.09.2020	
ASD	Scheidegger Nicolas	Sachbearbeiter Buchhaltung KES	100	01.09.2020	
Spitex	Haefeli Ursula	Fachfrau Gesundheit EFZ	90	21.09.2020	
Spitex	Germann Lucia	Pflegeassistentin mit FA	60	15.11.2020	
Spitex	Leuenberger Nicole	Pflegehelferin SRK	40	01.12.2020	

Stefan Hug, Gemeindepräsident

Pilzkontrolle

Aufgrund von gesundheitlichen Problemen erfolgt keine Berichterstattung. Wir wünschen dem Pilzkontrolleur gute Besserung.

Quartieramt

In den gemeindeeigenen Unterkünften erfolgte bedingt durch die Corona-Pandemie nur eine Einquartierung:

militärische Einquartierungen		
Truppenunterkunft:	1 Einquartierung	1'388 Übernachtungen
Zivilschutzunterkunft „Asylweg“:	keine Einquartierung	

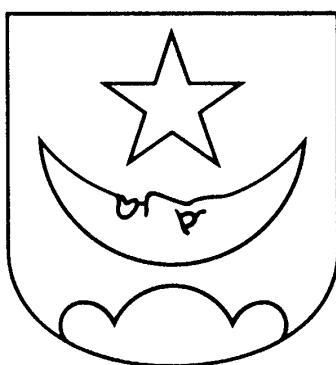
zivile Einquartierungen		
Truppenunterkunft:	keine Einquartierung	
Zivilschutzunterkunft „Asylweg“:	keine Einquartierung	

Regula Mohni, Ortsquartiermeisterin

Schulen

Rechenschaftsbericht 2019/2020 der Schulen Zuchwil

Information des Gemeinderates an der Sitzung vom 24. September 2020



Schulen Zuchwil

A. Bericht des Schuldirektors.....	41
B. Kindergarten	44
C. Schulhaus Blumenfeld.....	45
D. Schulhaus Pisoni	46
E. Schulhaus Unterfeld	46
F. Oberstufenzentrum Zelgli	47
G. Hausaufgabenbetreuung	48
H. Informatik.....	48
I. Musikschule.....	49
J. Schüler- / Eltern- / Lehrerberatung und -begleitung.....	50
Interne Beratungsstelle im Kindergarten und Primarstufe Schuljahr 2019/20 (Ruedi Spiegel)	50
Beratung/Begleitung an der Sek I (Regula Blöchliger)	50
Fachlehrpersonen Logopädie (Susanne Dudle, Kristina Schoch)	51

Anhang:
Statistik Musikschule Zuchwil

Bericht des Schuldirektors

(Stephan Hug)

Die zweite Hälfte des Schuljahres war geprägt von einer historischen Schulschliessung, die von den Lehrpersonen und der Schulführung viel Kreativität, eine rasche Umdisponierung und die richtige Form der Kommunikation erfordert hat. Rückblickend gesehen, haben wir dies gemeinsam gut gemeistert. In meinem Dank für die unaufgeregte Art, wie die einzelnen Exponenten der Schulen Zuchwil die Krise gemeistert haben, möchte ich nebst den Lehrpersonen und den Schulleitungen v.a. auch die Eltern und Schüler/innen (SuS) einschliessen. Sie haben das ihre dazu beigetragen, dass der Fernunterricht gelang. Die Kooperationsbereitschaft der SuS und Eltern war vortrefflich. Die Umfrage zum Fernunterricht habe ich dem Gemeinderat bereits ausgehändigt. Vertiefte Gedanken zum Fernunterricht können in der kommenden Ausgabe des Zuchler Kuriers gelesen werden (Artikel von Tom Hefti).

Was mich hingegen immer mehr beunruhigt, ist die fehlende Perspektive von Sek B-SuS. In den letzten Jahren sank der Prozentsatz derjenigen Sek B-SuS, die im Anschluss an die obligatorische Schulzeit eine Lehre (EFZ oder EBA) absolvieren. Im letzten Schuljahr wurde der absolute Tiefpunkt von 42,4% erreicht. Die Mehrheit der Sek B-SuS macht ein 10. Schuljahr am BVJ in Olten (3 Tage Schule, 2 Tage Praktikum), im Wallierhof (agrarisches Ausrichtung) oder an einem nicht staatlich subventionierten Institut (Feusi), bzw. absolviert ein Berufspraktikum oder hat keine Anschlusslösung und macht im RAV das Step4-Programm. Die Anforderungen in Lehre und Berufsschule (da vor allem) nimmt in allen Berufsbrachen zu und verhindert, dass schwächere SuS trotz etlichen Bewerbungen eine Lehrstelle finden.

In Zuchwil erzielen wir bei den schwächeren SuS die besseren Resultate während der Phase der Durchmischung bis zur 6. Klasse. Wenn man ab der 7. Klasse die schwächeren SuS gruppiert (Sek B), die mittleren (Sek E) und die starken (Sek P), dann man das die oberen zwei Kategorien fördern, die unterste (im kantonalen Durchschnitt 38%) jedoch stagniert. Dies hat damit zu tun, dass sich die SuS nicht mehr an besseren orientieren können und dass auch die Erwartungshaltung der Lehrpersonen den SuS gegenüber in der Sek B tiefer ist als in den anderen Leistungslevels. Den SuS der Sek B wäre eher gedient, könnten sie weiterhin in durchmischten Klassen arbeiten, in denen wie an der Primarschule eine Binnendifferenzierung vorgenommen würde. Es sei erwähnt, dass die Segregation ab der 7. Klasse in anderen Ländern (Ausnahme sind die deutschsprachigen Länder) und im Welschland und Tessin nicht gemacht wird. So sind zum Beispiel die ÜGK-(Überprüfung der Grundkompetenzen in Deutsch/Mathematik/Französisch) Resultate der schwächeren SuS im Welschland und im Tessin deutlich besser als in den meisten Deutschschweizer-Kantonen. Da der Kanton SO einen hohen Anteil an Sek B-SuS aufweist gehört er zu denjenigen (BS/BL/AG/SO), die bei der ÜGK-Überprüfung gesamtschweizerisch am schlechtesten abschneiden. Es bräuchte zum Thema der Verbesserung der Anschlusslösungen für schwächere SuS eine vertiefte Diskussion und den politischen Willen, am bestehenden System etwas zu ändern, z.B. die Aufhebung der Einteilung der SuS in verschiedene Oberstufen-Niveaus.

Um Antworten auf das angesprochene Thema zu finden, braucht es sicherlich auch eine vertiefte Auseinandersetzung, wofür wir die heutigen SuS ausbilden. Die Schulführung und die Lehrpersonen setzten sich periodisch mit Ideen der Zukunftsforschung auseinander. Eine gute Grundlage, die jüngst erschien, ist die Studie „Future Skills“ unter dem Patronat der Jacobs Foundation, die vom Gottlieb Duttweiler Institut durchgeführt wurde und vier Szenarien für die Zukunft skizziert.

In einer sich verändernden Welt, in der immer mehr Menschen ihre Dienste in Start Ups und kleineren digitalen Unternehmen anbieten werden, in der Selbstorganisation, Arbeitsmethodik, Informationsbeschaffung, Vernetzung zentral sein werden, kommt der Schule die Aufgabe zu, die jungen Menschen auf diese Welt vorzubereiten. Dabei übernimmt die Studie die drei Grundpfeiler des Lehrplanes 21:

Wissen, Wollen, Wirken

Wissen: Um die Zukunft zu gestalten, muss man die Gegenwart kennen. Alle SuS brauchen ein entsprechendes Grundlagenwissen. Bei einer sich rasant verändernden Welt ist auch die Kenntnis und Benutzung von Werkzeugen (z.B. Umgang mit digitalen Geräten) wichtig, um sich schnell neues Wissen anzueignen.

Wollen: Früher wollte man durch irgendeine Arbeit die eigene Existenz sichern. Viele Menschen mussten einfache, stereotype und körperlich harte Arbeit verrichten. Dafür brauchte man ein hohes

Mass an Pflichtbewusstsein, Gehorsam und Wille. Die Schule gehorchte den gesellschaftlichen Erfordernissen und war daher in der Tendenz eher eine Drill-Schule. Heute werden ganz andere Anforderungen an unsere abtrends SuS gestellt. Lernende werden heute bereits in Arbeitsprozesse miteinbezogen. In der Schule müssen Wünsche und Bedürfnisse der SuS einfließen, von der Lehrperson aufgenommen werden und den SuS soll die Möglichkeit gegeben werden, diese auch umzusetzen. Eine gute Schule muss dem SuS ein persönliches Coaching zur Verfügung stellen können.

Wirken: Schon in der Schule muss praktisches Wirken möglich sein, dafür ist beim SuS Selbstwirksamkeit notwendig, der Glaube daran, mit eigenem Wirken etwas verändern zu können (z.B. im Klassenrat oder im Schulrat). Man benötigt aber auch praktische Fähigkeiten – von handwerklichen bis zu organisatorischen Fertigkeiten. Schliesslich sind soziale Kompetenzen notwendig, um Entscheidungen in der Gruppe zu fällen und umzusetzen. Ein Beispiel dafür sind die von SuS erarbeiteten Filme über die Informatische Bildung, die den Elternabend – wegen Covid-19 nicht durchgeführt – ersetzten. Link: <https://www.zuchwil.ch/schulen/aktuelles/meldungen/Convertible.php>

SuS sollen heute nicht mehr als Bildungs-Klienten betrachtet werden, sondern als Mitarbeitende eines Betriebes, die ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen und die ein Recht auf eine individuelle Betreuung haben. Das ist eigentlich Lehrplan 21!

Die Schulen Zuchwil sind noch nicht soweit, aber diesbezüglich gut unterwegs.

Übersicht in Zahlen	August 2019	August 2020
Schüler/innen	844	863
davon fremdsprachig eingeschult	75 %	76.3 %
Total Lektionen (alles inklusive)	2'197	2'211
Lehrpersonen und Schulleitungen Schulen Zuchwil	107	107
Musiklehrpersonen	19 (inkl. MGK)	19 (inkl. MGK)
Führungspensum Schulleitung inkl. Musikschule	310 %	310 %
Schüler/innen Sek P, 1. Gymnasium	35	39
Schüler/innen der Talentförderklasse (Solothurn)	1	0
Schüler an Privatschulen	7	6
Externe Sonderschüler (HPSZ, ZKSK, Bachtelen, Focus Jugend)	29	24
Integrierte Sonderschüler	12	11
Übertritt 2020 von 6. Kl. in die Sek B, E und P	50% / 36% / 14%	44% / 34% / 22%
Spezielle Förderung: Förderstufe FA (inkl. KG)	116 *	140 *
Spezielle Förderung: Förderstufe FB in einem Fach	30 *	20 *
Förderstufe FB in zwei Fächern	21 *	22 *

FA ist eine prophylaktische Unterstützung, das keiner Verfügung bedarf.

FB heisst, dass die SuS individuelle Lernziele (die Klassenlernziele können nicht mehr erfüllt werden) haben; in zwei Fächern FB hiess früher Zuweisung Klein- / Werkklasse)

Übersicht in Zahlen	August 2019	August 2020
Anzahl Klassen		
Kindergärten	9	10
Primarklassen	26	26
Sekundarschule B (Basisstufe), 96 SuS	6	6
Sekundarschule E (Erweiterte Stufe), 78 SuS	3 (+)	3 (+)
Total Klassen	44	45
Lektionen / Anzahl Schüler		
Integrierte Deutsch-Lektionen (KG)	78	87
Integrierte Deutsch-Lektionen (Primar)	48	48
Deutsch-intensiv (Projekt mit Partnergemeinden)	40	40
Integrierte heilpädagogische Lektionen	230	236
Logopädie-Lektionen	40	42
Aufgabenbetreuung (Stunden)	13	11
Übersicht in Zahlen	August 2019	August 2020
Lektionen/Musikschüler/innen Einzelunterricht	114/223	106.5/208
Lektionen/Schüler/innen Musikgrundkurs (1./2. Kl.)	20/202	20/197

Gruppenkurse (kostenrelevant)	1 Lekt./9 SuS	3 Lekt./21 SuS
musikcampus (4. – 6. Klasse, freiwillig)	6 Lekt./53 SuS	6 Lekt./50 SuS
Ensembles, Bands und Jugendorchester (freiwillig)	8.5 Lekt./58 SuS	6.5 Lekt./43 SuS

(+) in diesen Klassen haben zwei Klassen mehr als 26 SuS; statt je zwei Klassen daraus zu machen, werden die Klassen in gewissen Fächern geteilt.

Interpretation der Zahlen

Die Schülerzahlen sind in den Kindergärten und im Bereich der 1./2. Klassen und in der 3. Klasse am Zunehmen. Deshalb wurde auf August 2020 ein neuer Kindergarten eröffnet. Im Schuljahr 2021/22 werden wir voraussichtlich eine fünfte Parallelklasse in der 3. Klasse führen müssen (bisher 4). In der Oberstufe sind die Zahlen noch konstant tief und führen zu einem Rekordminus an Klassen (9). Dieser tiefe Wert, wird voraussichtlich bis 2023/24 dauern. Danach werden die starken Jahrgänge auch in die Oberstufe schwappen. Die Klassenzahl ist mit 45 um eine angestiegen und die durchschnittliche Klassengrösse ist mit 19,2 SuS gleich geblieben.

Die verfügbaren Unterstützungen (FB) von Heilpädagoginnen haben von 51 auf 42 abgenommen, dafür investieren wir mehr in die Prophylaxe (FA). Die SuS-Zahlen haben hier von 116 auf 140 zugenommen.

Der Durchschnitt beim Übertritt in die Sek P lag mit 22% über dem langjährigen Mittel von 20%. Der Schnitt bei den Sek E–SuS liegt mit 34% unter dem kantonalen Durchschnitt von etwa 42%, wogegen der Durchschnitt bei den Sek B–SuS zwar tiefer ist als in den Vorjahren, aber im kantonalen Vergleich etwa 7-8% über dem kantonalen Durchschnitt liegt.

Die gesamte Lektionenzahl (inklusive Heilpädagogik, Logopädie und DaZ) ist etwas höher als im Vor-Schuljahr, da wir eine Klasse mehr führen. Da in der Oberstufe Lektionen eingespart wurden, schlägt die Klassenerhöhung nicht voll durch (+ 14 Lektionen).

15 Lehrpersonen inkl. Musiklehrpersonen verliessen die Schulen Zuchwil auf Ende Juli 2020, das ist eine Fluktuationsrate von 11,5%. Von diesen 15 Lehrpersonen gingen 9 in Pension, 3 hatten befristete Verträge und 3 unbefristete. 2 von diesen 3 wechselten als Lehrperson die Arbeitsstelle und eine Person wechselte den Beruf.

Der Beschäftigungsgrad aller Lehrpersonen und Schulleitungen beläuft sich auf Beschäftigungsgrad pro angestellte Lehrperson / Schulleitung auf 71,3 Stelleprozente (0,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahr), was im kantonalen Vergleich hoch ist. Eine Lehrperson mit Klassenverantwortung muss an den Schulen Zuchwil zwischen 80 und 100% angestellt sein, bei ergänzenden Lehrpersonen akzeptieren wir kleinere Pensen, selten aber unter 50%. Anstellungsverhältnisse bei Lehrpersonen:

0-30%: 8 LP 31-50%: 15 LP 51-80%: 35 LP 81-100%: 49 LP

Das Durchschnittsalter des gesamten Lehrkörpers (inkl. Schulleitungen) ist mit 44,45 Jahren vergleichsweise tief. Interessant ist, dass viele Bewerbungen, die bei uns eingehen, von unter 30-jährigen stammen. Uns dient dies, da es sich in der Regel um IT-affine Lehrpersonen handelt, die gut in unser Konzept passen. Es scheint aber tatsächlich so zu sein, dass die Schulen Zuchwil v.a. für jüngere Lehrpersonen interessant sind.

Legislaturziele „Bildung“ des Gemeinderates 2017 – 21

Massnahmen	Erklärungen / Zielerreichung
Mögliche Formen des Einbezugs der Eltern sowie der SuS werden geprüft respektive überprüft.	Einbezug der SuS: In allen Schulen funktionieren die Klassen- und Schulräte. Die Selbstbestimmung der SuS (individuell und als Gemeinschaft) ist uns ein grosses Anliegen. Einbezug der Eltern: Jedes Schulhaus organisiert zwei Veranstaltungen, an denen die Eltern eingeladen sind. 5 Elternbesuchstage werden aufs Jahr verteilt (jeweils ein anderer Wochentag). Eine Befragung zum Fernunterricht wurde im Juni 2020 durchgeführt. Dem GR wurde die Auswertung abgegeben.
Beim Übertritt und beim Check S2 (8. Schuljahr) erreichen die Schulen Zuchwil mindestens die	Der Übertritt von den 6. Klassen in die Sek I wurde bereits erwähnt. Nach wie vor ist der Anteil an Sek B SuS hoch. Die Checks (Vergleichstest über 4 Kantone) waren im letzten Schuljahr wenig aussagekräftig, da sie ordentlich nur in der 3. Klasse

kantonale Planungsgrössen resp. kantonale Durchschnittswerte.	durchgeführt werden konnten, in den 5., 8. und 9. Klassen konnten die Checks Corona bedingt, nicht oder nur teilweise durchgeführt werden konnten. In den 3. Klassen lagen die Resultate durchwegs etwas unter dem Gesamtdurchschnitt.
95 % aller in den Kindergarten eintretenden Kinder können Deutsch.	Die Bezifferung ist schwierig, da zwar sehr viele Deutsch können, aber manchmal noch ungenügend. Trotzdem kann man sich mit den meisten Kindern beim Kinderarteneintritt verständigen. Eine Verbesserung ist nur zu erreichen, wenn die Kurse im KIJUZZU (Vorkindergarten) mit noch mehr Vormittagen angeboten werden (kein Platz mehr im KIJUZZU, Kostenfolge für Eltern). Viele Kinder bis zu drei Jahren wachsen in Zuchwil ohne Deutsch auf.
Die Form der Beratungsangebote der Schulen wird überprüft und wenn nötig angepasst (z.B. Schulsozialarbeit).	Die Arbeitsgruppe war tätig und legt am 24.9.2020 ein Grobkonzept vor.
Zuchwil schafft Rahmenbedingungen für eine wirksame Umsetzung des Lehrplan 21. Der Gemeinderat wird laufend über die Umsetzung orientiert.	Der Lehrplan 21 ist mit dem Schuljahr 2018/19 vom Kindergarten bis zur 7. Klasse kantonsweit eingeführt worden. Der Take-Off zur gemeinsamen Weiterbildung im Lehrplan 21 fand am 5. August 2020 mit einer tätigen Weiterbildung statt. Diese wird nun 2 Jahre dauern. Geplant sind mehrere Anlässe. Das zentrale Thema dabei ist die kompetenzorientierte Beurteilung.
95 % aller Schulabgängerinnen haben eine nachhaltige Anschlusslösung. Die Nachhaltigkeit wird nach einem Jahr geprüft.	3 von 54 SuS haben keine Anschlusslösung und haben im RAV das Step4-Programm aufgenommen. Auf den ersten Blick ein gutes Ergebnis (94,5% haben eine Anschlusslösung). Von 33 Sek B SuS haben aber nur 14 den Weg in eine EBA/EFZ-Lehre gefunden, die anderen machen Praktikas bzw. ein 10. Schuljahr mit Praktika.
Die Schulen Zuchwil sind im Austausch mit Ausbildungsstätten und Ausbildungsbetrieben.	Wegen Corona fiel das Austauschtreffen aus und so konnte die Befragung nur schriftlich gemacht werden, was leider zu weniger Rückmeldungen führte. Mit der Kantonsschule fiel das Austauschtreffen aus.

Kindergarten

(Simone Wingeier, Fachleitung Kindergarten)

Modernisierung der Elternabende

Im vergangene Kindergartenjahr wurden die Elternabende «Eintritt Kindergarten» und «Einschulung» neu aufgelegt und modernisiert.

Bisher wurde der Elternabend frontal gehalten und viele Informationen der Seite Schule wurden vermittelt. Nun wurde der informative Teil massiv gekürzt. Die Eltern erhielten aber am Abend die Gelegenheit, verschiedene Angebote des Kindergartens kennenzulernen. So holten sie sich nötige Informationen an unterschiedlichen Posten (Bibliothek, Polizei, KIJUZZU, DaZ-Intensiv, Logopädie, Zahnprophylaxe) selber ab und hatten auch die Möglichkeit, die Kindergartenlehrpersonen näher kennenzulernen. In einem weiteren Teil konnten die Eltern Kindergartenluft schnuppern und einen Einblick in die Räumlichkeiten und Inhalte erhaschen.

Auch der Elternabend «Einschulung» wurde dem Lehrplan 21 angepasst und neu aufgelegt. Mit vielen Beispielen wird den Eltern aufgezeigt, was der Schuleintritt mit sich bringt.

Einschulungsverfahren

In den Zuchwiler Kindergärten treten jedes Jahr viele Kinder mit grossen bis sehr grossen Entwicklungsverzögerungen ein. Oft liegt die Ursache am mangelnden und eher wenig differenzierten Spiel- und Beschäftigungsangebot zu Hause. Nur durch eine gezielte Förderung und intensive Zusammenarbeit kann im Kindergarten herausgefunden werden, weshalb das Kind in seiner Entwicklung verzögert ist.

Bisher arbeiteten und beobachteten die Kindergärtnerinnen und Heilpädagoginnen die Kinder bis zum 2. Kindergartenjahr und gaben dann bereits im Februar die Empfehlung für den Schuleintritt bekannt. Einige Kinder erhielten den Förderstatus B, da nicht klar war, ob die Entwicklungsverzögerung bis zum Schuleintritt verringert oder gar ganz aufgefangen werden konnte. So wurden viele Kinder mit einem Förderstatus der Schule übergeben.

Es ist auch so, dass oftmals weitere Therapien wie Logopädie und Psychomotorik erst im zweiten Kindergartenjahr starten und es im Februar noch zu früh ist, deren Erfolg abzuschätzen. Sobald ein FB eingeleitet wird, stellen auch die KindergärtnerInnen unbewusst nicht mehr die gleichen Anforderungen an das Kind. Die frühe Empfehlung einer prospektiven Verlangsamung ist für die Eltern oft frustrierend und für die Zusammenarbeit im zweiten Semester eher hemmend. Obwohl die Einschätzung der Kindergärtnerinnen und Heilpädagoginnen mehrheitlich richtig war, war die Situation einer frühen Entscheidung unbefriedigend.

Der Ablauf des Einschulungsverfahrens wurde deshalb neu aufgegleist und dem *Leitfaden Spezielle Förderung* angepasst. Die Standortgespräche und die Empfehlung für den Schuleintritt finden deshalb nun bis Mitte Mai statt. In Fällen, bei welchen die Kindergartenlehrperson unsicher ist, wie das Kind den Schulalltag meistern wird, kann ein vertagtes FB eingeleitet werden.

Es wurde klar sichtbar, dass mit dem neuen Einschulungsablauf deutlich weniger Kinder mit einer Verlangsamung eingeschult werden.

Zusammenarbeit Zyklus 1 (Kindergarten – 2.Klasse)

Um im Zyklus1 näher zusammenzuwachsen, wurden mehrere Sitzungsgefässe für den gemeinsamen Austausch und die Zusammenarbeit gewählt. Aufgrund der Corona-Situation konnten nicht alle dieser Sitzungen durchgeführt werden. Es gibt aber im kommenden Schuljahr wieder genügend Gefässe, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Schulhaus Blumenfeld

(Alexandra Müller, Schulleitung;
Jérôme Ackermann, Stv. Schulleitung)

Das Schuljahr 2019/20 stand ganz im Zeichen von «Achtsamkeit – selbst und wirksam» und der Stärkung des WIR-Gefühls.

Nach der Weiterbildung «Achtsamkeit – selbst und wirksam» im SJ 18/19 setzten die Lehrpersonen die erworbenen Erkenntnisse, Methoden etc. mit ihren Klassen individuell um. In den Sitzungen der Unterrichtsteams wurden die Erfahrungen thematisiert, dadurch Gelungenes und Herausforderndes besprochen sowie mögliche weitere Schritte bestimmt. Auch in den Teamsitzungen fand ein Austausch über die Stufen hinweg statt. Die vielfältigen Erkenntnisse, die Beschreibungen gelungener Übungen sowie nützliche Literatur sollen dazu verhelfen, dass das Blumenfeld auch in Zukunft achtsam unterwegs ist.

Das Konzept Pausenmithilfe aus dem Unterfeld wurde an die Begebenheiten des Schulhauses Blumenfeld angepasst, sodass die Pausenmithilfe ab Oktober 2019 auch in unserem Schulhaus umgesetzt werden konnte.

Ab den Herbstferien wurde jeweils montags zu Beginn des Unterrichts ein gemeinsames Singen unter der Leitung von Manon Kaiser und Beate Damasky initiiert und umgesetzt. Damit wurde das langjährige Blumenfelder Ritual des gemeinschaftlichen Singens am ersten Schultag nach den Ferien intensiviert.

Mitte Februar wurde das von Jean-Pierre Thaler gestaltete Banner zu den Leitsätzen eingeweiht. Diese Sequenz wurde zudem genutzt, um den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, was wir hinsichtlich der Themen «Gewalt aus Spass» und «Sprache» erwarten und gemeinsam einfordern.

Ziele/Ausblick Schuljahr 2020/21

- Projekt Pausenmithilfe weiter begleiten und etablieren
- Projekt Ideenbüro langsam aufgleisen
- Grossprojekt 2022 vorbereiten

Schulhaus Pisoni

(Sandro Rossetti, Schulleiter)

Im Wesentlichen war das vergangene Schuljahr 2019/2020 geprägt durch den Corona-Lockdown und dem damit einsetzenden Fernunterricht, der alle Beteiligten zu Beginn stark gefordert hat und nach rund 2 Wochen vom Schulpersonal und vielen Schüler/innen als neuer «Normalbetrieb» wahrgenommen wurde.

Nebst dem ordentlichen Präsenz- und Fernunterricht fanden zwischen August 2019 und Mitte Februar 2020 die geplanten Events wie Quartalsmittwoch, Adventsanlass, Snowday, Chesslete und Mini-Maskenball statt. Vier von fünf geplanten Elternbesuchstagen fanden statt, auf den letzten musste coronabedingt verzichtet werden.

Wie geplant wurden die Schulhausregeln in Zusammenarbeit durch den Schüler/innen-Rat und dem Kollegium überarbeitet und im Dezember 2019 verabschiedet. In der Neujauchswoche 2020 traten diese in Kraft.

Der Fernunterricht zwischen KW12/2020 und KW19/2020 brachte eine ungewohnte Stille ins Schulhaus. Nur noch das gelegentliche Lachen der Kinder in der Notfall-Betreuung war zu hören, da sich diese mit ihren Betreuer/innen glücklicherweise sehr viel im Freien aufhalten konnten. Die Stille kam den Lehrpersonen ab dem Zyklus 2 sehr gelegen, da diese täglich per Video-Konferenz oder telefonisch im Austausch mit ihren Schüler/innen und deren Eltern waren.

Mit dem Restart am 11. Mai 2020 des Präsenzunterrichts kam weiteres Personal ins Schulhaus, die PEP (Pädagogische Ergänzungspersonen). Diese leisteten alltäglich ihren geschätzten Einsatz, welcher primär der Einhaltung der vorgegebenen Hygiene- und Verhaltensmassnahmen dienten. Überdies konnten sie bis Semesterende als Assistent/innen im Unterricht eingesetzt werden. So entstanden auch neue Kooperationsformen zwischen PEP, Schüler/innen und Lehrpersonen.

Corona und die damit verbundenen Massnahmen brachten es mit sich, dass im letzten Quartal der Sport- und Spieltag sowie der letzte Besuchstag für Eltern bedauerlicherweise nicht stattfinden konnten.

Im Juli verabschiedete sich das Kollegium Pisoni im Freien von den scheidenden Mitarbeiter/innen, die den Kolleg/innen ein Apéro beschert haben.

Ausblick auf das Schuljahr 2020/2021

- KW38/39: Herbstwanderung
- KW47: offener Donnerstag, KW 14/21 offener Freitag (Unterricht, klassen-/stufenübergreifend) als Weiterentwicklung des Quartalsmittwochs (s. RB vom letzten Jahr)
- KW50: Adventsanlass
- KW22/23: Sport- und Spieltag (Begegnungsevent für Eltern)

Schulhaus Unterfeld

(Alexandra Müller, Schulleitung
Daniela Vetsch, Stv. Schulleitung)

Rückblick

Der Schülerinnen- und Schülerrat (SuS-Rat) tagte auch im Schuljahr 19/20 regelmässig. Der Wunsch eines Pausenkiosks wurde aufgenommen und weiterentwickelt. Statt eines Pausenkiosks entschied man sich aber für gemeinsame Znünis, vorbereitet von jeweils zwei Klassen. Fleissig und engagiert arbeiteten die Delegierten des SuS-Rats am Projekt mit und organisierten die Umsetzung. Die Enttäuschung war bei allen Beteiligten gross, dass dieses Projekt aufgrund der Corona-Situation vertagt werden musste.

Während der Projektwoche der 3./4. Klassen beschäftigten sich die SuS mit Festen und Traditionen ihres Heimatlandes. Zum Abschluss präsentierten die SuS ihre Plakate in einer Ausstellung. Auch kulinarisch wurden alle Gäste verwöhnt. An jedem Stand konnte man Spezialitäten aus dem jeweiligen Land kosten, welche von den Eltern mitgebracht wurden. Es entstand ein richtiges Völkerfest.

Dass Singen glücklich macht und Freude bereitet, ist bekannt. So sangen verschiedene Klassen aus dem Unterfeld an diversen Orten. Die Kindergartenklassen brachten in der Adventzeit im Betagtenheim Blumenfeld mit ihrem Gesang Augen zum Leuchten. Vor der St. Ursen Kathedrale in Solothurn verbreiteten die Kindergartenkinder weihnachtliche Stimmung. Unterstufenklassen aus dem Unterfeld hatten einen Auftritt an der Weihnachtsfeier der Bürgergemeinde.

Ausblick Schuljahr 2020/2021

- SuS-Rat: monatliche Sitzungen, Umsetzung gemeinsames Znüni oder neues Projekt zur Kommunikation unter den Schülerinnen und Schüler
- Weiterbildung «Kommunikation – effiziente und wertschätzende Zusammenarbeit in der Schule»
- Kommunikation unter Schülerinnen und Schüler – Umsetzung in den Unterrichtsteams
- Projektwoche «Bewegung und Sport»

Oberstufenzentrum Zelgli

(Barbara Weibel Schoch, Schulleitung)

Im Schuljahr 2019/20 hat die Kerngruppe die von der SLK gestellte Aufgabe übernommen, nach vielen Jahren wieder einen Klassenrat, sowie einen Schülerinnen- und Schülerrat einzuführen. Dies ist gelungen und nun tagen die verschiedenen Räte aus allen Klassen regelmässig. Ziel des SuS-Rates ist Politik zu erleben, im Sinne von Mitdiskutieren, Miterschaffen, Mehrheiten finden und Dinge umsetzen. Dabei können die SuS miterleben, wie um Entscheidungen gerungen wird.

Die Schulleitung ist weiterhin im regelmässigen Austausch mit den umliegenden Gewerbevereinen und prüft, in welcher Form weitere Möglichkeiten bestehen, eine Zusammenarbeit betreffend Lehrstellensuche zu etablieren. Dadurch konnten jüngst erneut neue Praktikumsplätze gefunden werden.

Die Elternmorgen und Elternabende sind mittlerweile ein fixer Bestandteil in der Jahresplanung. So sind nicht nur Referenten aus der Wirtschaft eingeladen, sondern auch ehemalige SuS berichten von ihren Erfahrungen.

Die gesamtschulischen Anlässe haben auch dieses Jahr schöne Farbtupfer gesetzt. Sie wurden ergänzt durch eine Vielzahl von klasseneigenen und -übergreifenden Projekten, in denen unterrichtsspezifische Themen im Vordergrund waren. Im März fand erneut die Sport- und Kulturwoche statt. Die Jugendlichen konnten aus verschiedenen Angeboten, das für sie passende Thema wählen. Das polysportive Lager in der Lenk war eine beliebte Alternative zum Ski- und Snowboardlager in Laax. Die Projekte 'Musical', 'Metallskulpturen', 'kulinarische Reise um die Welt', 'Sportarten entdecken' und 'zu sich kommen', waren von den Jugendlichen geschätzte Alternativen. Am Freitag fanden eine Ausstellung der Projektarbeiten sowie die Aufführung des Musicals statt.

Und dann war da noch die Pandemie! Sechs Wochen Heimschulung mit anschliessendem Präsenzunterricht und daraus resultierenden Schutz- und Betriebsmassnahmen sowie laufbahnrelevanten Anpassungen haben das 2. Semester des Schuljahres 2019/20 grundlegend verändert. Da unsere SuS der Oberstufe über einen persönlichen Laptop verfügen, war diese Zeit für die Lehrpersonen und Jugendlichen zwar ungewöhnlich und herausfordernd, doch mit *Microsoft Teams* und *OneNote* konnten wir problemlos Lernstoff vermitteln.

Im Juni 2020 haben die austretenden Schülerinnen und Schüler ihre Abschlussprojekte vorgestellt. Infolge COVID-19 durften wir leider keine Gäste empfangen. Dadurch konnten wir auch keine ehemaligen Schülerinnen und Schüler einladen und mussten die Abgängerbefragung auf schriftlichem Weg durchführen. Die meisten Jugendlichen blicken positiv auf ihre Schulzeit in Zuchwil zurück. Auch sind sie mit ihren Lehrbetrieben zufrieden und geben an, genügend auf die Berufsschule vorbereitet zu sein.

Die Lehrstellensuche war dieses Jahr infolge COVID-19 eine grosse Herausforderung! Auch wurden diesbezüglich viele Schnupperlehren v.a. im Gastgewerbe oder in der Gesundheitsbranche kurzfristig abgesagt. Anfangs Juli verabschiedeten wir uns von 54 Jugendlichen, welche ihre obligatorische Schulzeit beendeten und in eine neue Lebensphase übertreten. Ein Mädchen und ein Junge wechseln ans Gymnasium und zwei Jungs gehen an die Fachmittelschule der Kantonsschule Solothurn. Neun Jugendliche haben sich am Berufsvorbereitungsjahr in Olten angemeldet, wovon bereits sieben Jugendliche einen gesicherten Praktikumsplatz vorweisen können. Vier Jugendliche ziehen innerhalb der Schweiz um oder verlassen diese, um in ihre Heimatländer zurück zu kehren. 26 Schulabgänger/innen haben im August eine Lehre begonnen, was 48,1% der Schulabgänger/innen ausmacht und einen tiefen Wert darstellt. 94.5 % haben eine Anschlusslösung. 3 müssen ins RAV, da sie keine Anschlusslösung gefunden haben und nun das Step4-Programm durchlaufen. Nachfolgend eine detaillierte Übersicht:

54	Total Schulabgänger, davon:
26	Lehre (48,1 %), davon 24 EFZ und 2 EBA
2	Gymnasium
2	FMS (Fachmittelschule)
9	BVJ - 7 bereits mit Praktikumsvertrag!
4	10. Schuljahr, da Umzug in den Kanton AG, nach Deutschland oder Slowenien (10. SJ)
4	Berufspraktikum
2	Startpunkt Wallierhof Riedholz
1	Integrationsjahr Solothurn (10. Schuljahr für Fremdsprachige)
1	DIDAC Sprachaufenthalt
3	RAV/Step 4

Ausblick

Im Schuljahr 2020/2021 darf die Oberstufe ein Projekt mit der ganzen Schule in altersdurchmischten Gruppen durchführen. Wir werden mit Tanzpädagogen, welche auf Schul-Tanz-Projekte spezialisiert sind, verschiedene Länder der Welt «betanzen» und «bereisen».

Zudem sind vermehrt Gespräche und Besichtigungen beim lokalen Gewerbe angedacht, damit wir die Jugendlichen möglichst zielgerichtet in der Erkundung der Berufe und auf dem Entscheidungsweg der Berufswahl begleiten können.

Hausaufgabenbetreuung

(Christophe Zuber, Hausaufgabenbetreuung Zelgli)

Während der Hausaufgabenbetreuungszeit, im Nachfolgenden HaB genannt, konnten die SuS an ihren Hausaufgaben arbeiten. Die anwesende Lehrpersonen hat bei jedem*r SuS das Hausaufgabenbüchlein kontrolliert, gefragt, wie es im üblichen Unterricht geht und was als Aufgabe ansteht. Des Weiteren wurde gefragt, wie das Vorgehen sei, diese Aufgabe sinnvoll zu lösen (Lernstrategie) und bei Bedarf auf Alternativen hingewiesen. Auch war es für einige SuS hilfreich, mit der anwesenden Lehrperson die Bewerbungsschreiben zu besprechen, das Format und Layout zusammen zu redigieren und Sicherheiten bezüglich der Formulierung sich anzueignen. Dazu kam die Gestaltung eines ansprechenden Lebenslaufes.

Bei leisen Gesprächen von SuS untereinander wurden auch soziale Fragen behandelt, oft auch Spannungen abgebaut und Erfahrungen ausgetauscht – hier hat die anwesende Lehrperson einfach mit einem halben Ohr hingehört, welchen Verlauf diese Gespräche nehmen. Hiermit konnten die SuS lernen, eigeninitiativ und dennoch begleitet, ihre Peergroup zu reflektieren und zu organisieren – eine äusserst wichtige Tätigkeit, die während des üblichen Unterrichtes kaum direkt angesprochen wird. Bei Bedarf hat die Lehrperson auch interveniert.

Es herrschte durchwegs eine ruhige Atmosphäre, in der die Hausaufgaben, Korrekturen und auch Testvorbereitungen durchgeführt werden konnten. Einige SuS haben es auch sehr geschätzt, die Lehrperson einfach neben sich zu wissen und im Bedarfsfall begleitet zu werden.

Die SuS wurden so angeregt, mehr und mehr Verantwortung für das eigenen Lernen zu übernehmen. Gleichzeitig konnten sie von der strukturierten Umgebung, der Anwesenheit einer ihnen vertrauten Lehrperson und des klaren Zeitrahmens profitieren.

Es waren mindestens immer vier SuS anwesend, maximal waren über 12 SuS fleissig und innig an der Arbeit.

Informatik

*(Manuel Kissling, Leiter ICT Schulen Zuchwil
Tom Hefti, ICT Oberstufe)*

Fast 2 Jahre nach dem Start des neuen Informatikkonzepts an den Schulen Zuchwil wurde die Schweiz Mitte März vom kompletten Shutdown aller Schulen betroffen. Konkret bedeutete das, dass in Zuchwil die rund 850 Kindergärtner, Primar- und Oberstufenschülerinnen und -schüler zu Hause blieben. Sie mussten nun zwar nicht mehr im Unterricht präsent sein, lernen sollten sie aber trotzdem. Mit dem Shutdown ist der Unterricht ins Wohnzimmer gewandert – das Stichwort Homeschooling machte von da an die Runde und bestimmte fortan die Schüler-Agenda. Mit diesem folgenschweren Entscheid des Bundesrates rückte (nicht nur an den Schulen in Zuchwil) die Informatik in den Vordergrund. Für alle Beteiligten in Zuchwil war es ein riesiger Vorteil, dass jede/r Schüler und Schülerin ab der 5. Klasse ein persönliches Gerät zur Verfügung hatte. Da an den

Schulen Zuchwil aber auch Medienpädagogen aktiv die Lehrpersonen und Lernenden im Unterricht betreuen, war die Herausforderung, auf den digitalen Unterricht umzusteigen, nicht so gross wie andernorts. Aber auch für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse wurden nach Lösungen gesucht: Wer zu Hause nicht über ein funktionierendes Gerät verfügte, konnte sich einen Laptop der Schulen Zuchwil ausleihen. Dank dem Einsatz verschiedenster Videokonferenz-Tools konnten in vielen Klassen gemeinsamer Unterricht auf Distanz durchgeführt werden.

Ausblick

Seit der Corona-Krise hat sich die Wichtigkeit der Informatischen Bildung in der Gesellschaft immer stärker verankert. Im neuen Schuljahr werden wir das bestehende Konzept «Informatische Bildung an den Schulen Zuchwil» erweitern. Es geht darum, dass auch der Zyklus 1 (Kindergarten und 1./2. Klasse) berücksichtigt wird. Auch für die 3. und 4. Klassen soll evaluiert werden, ob Erweiterungen notwendig sind. Im Weiteren hat sich in der vergangenen Krise gezeigt, wie wichtig die Kommunikation mit den Eltern ist. Die Schulen Zuchwil werden ab dem kommenden Schuljahr ein neues Tool (Push-Push) einsetzen, welches sich diesem Thema annimmt.

Musikschule

(Michael Vescovi, Musikschulleiter)

Das Schuljahr startete mit zwei regionalen Projekten. Zum einen konnte anfangs September das Konzert des RJSO (regionales Jugendsymphonieorchester) bestaunt werden, bei welchem sowohl Schülerinnen und Schüler, wie auch Lehrkräfte der Musikschule Zuchwil vertreten waren, zum anderen fanden im November zum ersten Mal auf regionaler Ebene die freiwilligen Stufentests statt. An diesen Stufentests nahmen drei Schülerinnen und Schüler der Musikschule teil und die Feedbacks waren durchwegs positiv, so dass bei der Durchführung 20/21 mindestens neun, wenn nicht sogar noch einige mehr teilnehmen werden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Herbstkonzert, welches nochmals an Qualität gewonnen hat und ein eindrücklicher Anlass mit viel Publikum war.

Ein Hauptthema der Musikschule war das *Üben*. Diesbezüglich hat sich das Team Gedanken gemacht, wie man die SuS zu regelmässigerem Üben animieren könnte. Nach den Frühlingsferien hätten in diesem Bereich einige kleinere Projekte stattfinden sollen. Hätte, denn bekanntlich kam Corona.

Ausgerechnet in einer der wichtigsten Phasen der Neugewinnung von Schülerinnen und Schülern musste auch die Musikschule ihre analogen Pforten dichtmachen. Dank grossem Aufwand der Lehrpersonen der Musikschule und der Unterstützung der Klassenlehrpersonen, konnte trotz des Lockdowns die Schülerzahlen gehalten werden. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, insbesondere, wenn man noch die Tatsache mitberücksichtigt, dass mit Annemarie Wittwer und Hans Burkhalter zwei langjährige und bei den SuS sehr geschätzte Lehrpersonen in Pension gingen. Solche Abgänge führen immer wieder dazu, dass auch viele Schüler der betreffenden Lehrpersonen ihre Karriere an der Musikschule beenden.

Der Lockdown war natürlich auch sonst eine grosse Herausforderung für die Musikschule. Wie in der Volksschule musste von einem Tag auf den anderen der Unterricht komplett auf Fernunterricht umgestellt werden. An den Musikschulen lief dies nicht ganz so koordiniert wie an den Volksschulen. Die Musikschulen sind dezentraler organisiert und letztlich ausschliesslich dem Musikschulträger, der Einwohnergemeinde, unterstellt. Auch die Ausbildung der Musiklehrpersonen ist viel heterogener, als dies bei den Volksschullehrpersonen der Fall ist. Entsprechend vielfältig waren die Ausgestaltungen der Umsetzung des Fernunterrichts. In Zuchwil war es jeweils die Lehrperson, welche entschieden hat, mit welchen Tools und in welcher Form sie mit den Musikschülerinnen und Musikschülern den Fernunterricht gestalten will. Die Auflage seitens der Musikschulleitung war die, dass Umsetzungen gewählt werden mussten, welche sowohl für den Schüler/die Schülerin wie auch für die Lehrperson umsetzbar, wirksam und sinnvoll waren. So gab es Musiklehrpersonen, welche Dossiers für die Kinder erarbeitet haben oder aufwändige Videos wurden produziert. Auch der Liveunterricht via Skype oder Teams wurde eingesetzt. Und im Notfall wurde auch mal ein Cello oder eine Gitarre vor der Haustür der Schüler gestimmt.

Alles in allem kann man sagen, es war eine lehrreiche Phase für alle. Und nebst den zahlreichen Erfahrungen im Fernunterricht, bleibt uns auch eine virale Instrumentenvorstellung mit professionellen Videos, welche weit über die Musikschule hinaus für ein positives Echo gesorgt hat. Dennoch sind wir froh, dass wir nun wieder den Präsenzunterricht abhalten können und endlich auch wieder Konzerte vorbereiten dürfen.

Das Thema *Üben* wird uns jetzt im neuen Schuljahr beschäftigen, ebenso wie die Umsetzung des Erwachsenenunterrichts.

Schüler- / Eltern- / Lehrerberatung und -begleitung

Interne Beratungsstelle im Kindergarten und Primarstufe Schuljahr 2019/20 *(Ruedi Spiegel)*

Seit Beginn des Angebotes habe ich mit 696 verschiedenen Situationen zu tun gehabt. Im Berichtsjahr (Schuljahr 2019/20) kamen 40 „Fälle“ neu dazu (Vorjahr 46). Dies ist, wie bereits im Vorjahr, wiederum eine Zunahme gegenüber dem langjährigen Schnitt (34). Während der Zeit des Corona Lockdowns ruhten meine Tätigkeiten in den Schulhäusern direkt vor Ort. So gesehen ist die Anzahl neuer «Fälle» eine hohe Zunahme. Wie in jedem Jahr wurden „Fälle“ aus dem vorhergehenden Schuljahr weiterbetreut, einige konnten abgeschlossen werden. „Fälle“ können Einzelpersonen aber auch Gruppen von Schülerinnen und Schülern oder ganze Klassen sowie Coachings von Lehrpersonen sein.

Die Digitalisierung ist auch in der Schule fortgeschritten, während des Homeschoolings infolge von Corona war dies ein grosser Vorteil. Die Begleiterscheinungen dieser Digitalisierung und der grossen Verbreitung von Smartphones etc. bei den Schülerinnen und Schülern sind jedoch auch sicht- und vor allem spürbar. Themen wie Plagen und Mobbing haben sich vom Schulraum in den digitalen Raum verschoben und sind somit noch länger als bei direktem Mobbing nicht sichtbar. Weiter kommt erschwerend hinzu, dass sich die Taten in einen eigentlich privaten Raum verschoben haben. Eltern berichten mir, dass es für sie schwierig sei, ihre Kinder zu überwachen, da sie fürchten in die Privatsphäre ihrer Kinder einzudringen. Der spätere Zeitpunkt des Bekanntwerdens von Mobbing erschwert die Behandlung und Wiederherstellung eines guten kollegialen Umganges in einer Klasse oder Gruppe. Hier gilt es weiterhin wachsam zu sein und klärend einzugreifen.

Der Corona Lockdown und das Homeschooling haben einen Teil dieses Schuljahres geprägt. Es gab aber auch nach dieser Zeit erstaunliches festzustellen. So berichtet mir ein Schüler, welcher Mühe bekundete sich zu konzentrieren, dass er während des Homeschoolings gemerkt habe, dass er sich konzentrieren könne. Auf meine Frage; was der Grund sei, dass ihm das gelungen sei, bemerkte er, er habe keine Banknachbarn, welche ihn stören würden. Wieder zurück im Präsenzunterricht fragte er bei der Lehrperson nach, ob er sein Pult abseits der Klasse platzieren dürfe, damit die Fähigkeit sich zu konzentrieren, erhalten bleibe. Dies zeigt, wie ich in einem früheren Jahresbericht bereits berichtete, dass die Kinder die Lösung manchmal selber kennen. Wir müssen uns bemühen ihnen zuzuhören und vorgeschlagenen Lösungen anzunehmen.

Die Coachings bei Lehrpersonen haben auch im Berichtsjahr zugenommen. Es ist erfreulich, mitzuerleben, wie sich bei den Lehrpersonen die Haltung geändert hat und sie Unterstützung in Anspruch nehmen können und wollen. Dies kann ein Beitrag zur Vorbeugung von Burn-out sein.

Wiederum danke ich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Beratung/Begleitung an der Sek I *(Regula Blöchlinger)*

Mit regelmässigen Beratungsstunden an der Sek I werden SuS in den speziellen Phasen der Pubertät und der Adoleszenz unterstützt. Psychologische und soziale Probleme, insbesondere Verhaltens- und Schulprobleme, treten in dieser Phase vermehrt auf. Diese Probleme erfordern sinnvolle Abklärung und Beratung. Insbesondere Depression, Angst und Essstörungen kommen im Jugendalter häufig vor und es ist wichtig, dass sie erkannt und richtig behandelt werden. In den Beratungsgesprächen werden Probleme erfasst, eingeschätzt und diagnostiziert mit dem Ziel die weitere Entwicklung sinnvoll zu unterstützen und die Resilienz von Jugendlichen zu fördern.

Tendenzen im Vergleich zum Vorjahr

Im Schuljahr 2019/20 wurden 19 Fälle bearbeitet und 152 Beratungsstunden eingesetzt. Um den Einzelfall sinnvoll zu begleiten, zukunftsorientierte Lösungsstrategien zu erarbeiten und zu verankern braucht es Kontinuität und klare Absprachen. Der Bedarf an niederschwelliger und professioneller psychologischer Begleitung besteht weiterhin.

Ausblick

Das Bewusstsein für die diversen Problemlagen bei Jugendlichen erfordert viel Aufmerksamkeit vom System Schule und von den Eltern. Um psychologische und soziale Probleme frühzeitig erfassen um sinnvoll darauf reagieren zu können, braucht es die psychologische Fachkompetenz um klare Aussagen zur Diagnostik und zu sinnvollen weiteren Strategien zu machen.

Fachlehrpersonen Logopädie *(Susanne Dudle, Kristina Schoch)*

Die Herausforderungen unserer Zeit mit zunehmender Komplexität und der Notwendigkeit zu Flexibilität und verantwortungsvollem Handeln hat auch uns Logopädinnen im letzten Jahr sehr beschäftigt. Der Lockdown war nur ein Ausdruck der veränderten Anforderungen an uns Logopädinnen. Der Bedarf an Sprachtherapie ist sehr hoch, mit weiter steigender Tendenz. Für uns steigt damit die Herausforderung, unsere knappen Ressourcen fachgerecht und zielführend einzusetzen. Viele Kinder in Zuchwil haben schwache sprachliche Kompetenzen, nicht immer liegen dabei logopädische Themen ursächlich zugrunde. Die Thematik der Mehrsprachigkeit und einer kindgerechten Förderung begleitet uns fortwährend.

Im Schuljahr 2019/2020 behandelten wir insgesamt 108 Kinder. Bei gleichbleibenden Ressourcen sind dies 9 mehr als im Schuljahr 2018/2019. Davon hatten 9 Kinder ISM Status. Das sind 4 mehr als im Vorjahr. Insgesamt hat sich der Altersdurchschnitt nochmals nach oben verschoben. Die Warteliste ist weiter angestiegen: Statt 23 im Vorjahr warten Ende Schuljahr 35 Kinder auf einen Therapieplatz. Vor Schuleintritt wurden nochmals 7 Kinder weniger als im Vorjahr in die Logopädie aufgenommen, bereits im letzten Schuljahr hatten wir eine ähnliche Tendenz. Stattdessen haben wir 6 Kinder mehr in der Altersgruppe 3.-6. Klasse, die eine Behandlung erhielten. Dafür gibt es mehrere Gründe. Therapien können weniger früh abgeschlossen werden, weil die Sprachstörungen (inklusive Lese-Rechtschreibstörungen) komplex sind. Zum anderen kann auch die engere Zusammenarbeit mit den schulischen Heilpädagoginnen und die Umsetzung des Konzeptes zur LRS eine Verschiebung in den Schulbereich bewirken, da die Sensibilität für Kinder mit Schriftspracherwerbsstörungen zunimmt und Kinder mit einer solchen Problematik eher erkannt werden.

Über die aktuelle Entwicklung sind wir mit der SLK/ Schuldirektion im Gespräch. Wie bereits im letzten Jahr erwähnt, ist für uns eine sinnvolle Zuteilung der Ressourcen weiterhin eine grosse Herausforderung und hat hohe Priorität. Es ist bekannt, dass Kinder in der sprachsensiblen Phase, d.h. zwischen 3 und 7 Jahren, die Sprache am besten erwerben. Können sie wegen mangelnder Ressourcen erst spät in die Logopädie aufgenommen werden, sind Therapiefortschritte geringer, und es braucht mehr Zeit, um Erfolge in der Sprachentwicklung zu erzielen. Dies wiederum hat weniger freie Stunden für die Neuaufnahme von Kindern im Kindergarten zur Folge, da die Kinder länger in Behandlung bleiben. Diese Zusammenhänge zeichnen sich in Zuchwil zunehmend deutlicher ab.

Neben dem Kerngeschäft der Therapie hat uns im letzten Jahr vor allem die Zeit des Lockdowns gefordert. Wir haben diese Zeit als arbeitsintensiv aber auch lehrreich erlebt. Vor allem konnten wir viele Vorbehalte und Hemmungen im Umgang mit digitalen Medien abbauen. Auch den intensiveren Elternkontakt schätzten wir sehr. Sprachtherapie im engeren Sinne war aber, insbesondere mit den jüngeren Kindern, bei welchen es nicht um Schriftsprache ging, nur beschränkt möglich.

Ausblick

Neu dürfen wir im kommenden Jahr Julienne Vifian begrüßen. Wir freuen uns auf eine fruchtbare, inspirierende Zusammenarbeit! Sie wird vorwiegend im Schulhaus Pisoni tätig sein und dort Susanne Dudle unterstützen. Durch geeignete Massnahmen und eine weiterhin intensive Zusammenarbeit mit den Heilpädagoginnen und allen beteiligten Lehrpersonen beabsichtigen wir, neue Perspektiven im Umgang mit dem steigenden Logopädiebedarf zu entwickeln.

Beim pädagogischen Kongress im Juni 2021 werden wir Logopädinnen einen Workshop zu kompetenzorientierter Lernbegleitung in der Logopädie anbieten.

Soziale Dienste Zuchwil-Luterbach

Der Regionale Sozialdienst Zuchwil-Luterbach ist für die sozialen Anliegen und Probleme der Einwohner/innen der Gemeinden Zuchwil und Luterbach zuständig. Insgesamt waren im Jahr 2020 28 Mitarbeitende beschäftigt. Da es uns ein Anliegen ist auch in die Ausbildung von jungen Sozialarbeitenden zu investieren, bieten wir Studierenden der Sozialen-Arbeit der Berner Fachhochschule einen Praktikumsplatz an. Ebenso unterstützen wir immer mal wieder Praktikanten der IV, welchen wir die Möglichkeit eines Praktikums bieten können.

Der Sozialdienst Zuchwil-Luterbach ist in den Fachbereichen wirtschaftliche Sozialhilfe sowie Kindes- und Erwachsenenschutz tätig, führt die AHV-Zweigstelle und den Bereich Asyl für die beiden Gemeinden. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Integration. Dieser Arbeitsbereich wird in den nächsten Jahren immer grösser und aufwendiger. Nur so können die Vorgaben des Bundes und des Kantons auch erfüllt werden. Der Kanton Solothurn hat in diesem Bereich ein sehr ambitioniertes Programm erarbeitet, das in den nächsten Jahren noch viel Aufbauarbeit auf vielen Stufen geben wird.

Die Sozialregion Zuchwil-Luterbach führte im 2020 in den Fachbereichen Sozialhilfe (SH) sowie Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) insgesamt 905 Fälle; die Zahl der laufenden Fälle ist über beide Bereiche um 7,4 % gestiegen.

Die Zahl der neuen Gesuche zum Bezug von Sozialhilfe über alle Gebiete stieg auf 181 Gesuche im Jahr 2020, gegenüber dem Jahr 2019 waren es 25 Gesuche mehr. Von den 181 Gesuchen wurden 104 Gesuche zu aktiven Fällen und 63 (Vorjahr 89) Gesuche wurden abgelehnt. 168 (Vorjahr 186) Fälle konnten über das Jahr abgeschlossen werden.

Die Hauptgründe für den Bezug von Sozialhilfe sind nach wie vor die Arbeitslosigkeit, die Arbeitsunfähigkeit sowie familiäre Gründe. Die Mehrzahl der Bezüger wohnt in einem 1-Personenhaushalt oder in einem 2-Personenhaushalt und ist ledig.

Zunehmend sind aber auch die Fälle von Fremdplatzierungen von Kindern und Erwachsenen. Sei es aus Kliniken in begleitetes Wohnen infolge von Krankheit oder Sucht, ohne dass die IV den Fall übernimmt. Aber auch das Fremdplatzieren von Kindern und Jugendlichen aus den vielfältigsten Gründen, was voll zu Lasten der Sozialhilfe geht.

Die AHV-Zweigstelle bearbeitete im Jahr 2020 insgesamt 802 (Vorjahr 764) Dossiers im Bereich der Ergänzungsleistungen, 38 Dossiers mehr als im Vorjahr.

Beliebt sind immer auch die Seniorenfahrten, die jeweils von den Mitarbeitenden der AHV-Zweigstelle organisiert und auch geleitet werden. Leider konnten wir diesen sehr beliebten Anlass wegen der Covid19-Pandemie nicht durchführen. Früh mussten wir vom gewohnten Termin im Mai absehen und haben uns auf September ev. Oktober konzentriert. Bald mussten wir aber feststellen, dass auch der Termin nicht möglich sein wird und so mussten wir den Anlass für das Jahr 2020, zur Sicherheit aller absagen. Wir hoffen sehr die Seniorenfahrt 2021 wieder durchführen zu können.

Im Jahr 2020 führten wir 368 zivilrechtliche Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften – Beiratschaften – sowie auch Vormundschaften). Ebenfalls beschäftigten uns 90 Verfahrenseröffnungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Region Solothurn und 11 Fälle waren noch aus dem Jahr 2019 hängig. 81 KES-Mandate wurden 2020 bei den Sozialen Dienste Zuchwil-Luterbach neu eröffnet. Dies sind Mandate nach Abklärungen oder Mandate, die uns von anderen Regionen übertragen wurden oder auch Mandate die auf freiwilliger Basis auf dem «kurzen Weg», also ohne zusätzliche und externe Abklärung, eröffnet wurden.

Ende Juli 2020 wurde eine Mitarbeitende aus der Fallführung der Sozialhilfe pensioniert. Die Stelle konnte mit einer jungen Sozialarbeiterin wiederbesetzt werden.

Im Jahr 2021 werden wir zwei weitere Mitarbeitende haben, die in den wohlverdienten Ruhestand treten werden.

Besten Dank an alle engagierten Mitarbeitenden für ihr Wirken in einem nicht immer einfachen Umfeld zum Wohl unserer Klienten. Covid19 hat auch uns sehr beschäftigt und uns in der Arbeit mit unseren Klienten sehr beeinträchtigt, zumal der doch sehr wichtige direkte Kontakt sehr eingeschränkt war und über eine gewisse Zeit überhaupt nicht möglich war. Leider sind die Aussichten auch für das Jahr 2021, zumindest für den grösseren Teil davon, auch nicht viel besser. Hoffen wir also auf das Impfen und üben uns aber auch weiterhin im Abstand halten, Kontakte beschränken und Hände waschen und desinfizieren.

Wir bedanken uns auch für das Vertrauen der Bevölkerung von Zuchwil und Luterbach, sowie der Politik der beiden Gemeinden in unsere Arbeit und unseren Handlungsspielraum.

Fredy Nussbaum

Leiter Soziale Dienste Zuchwil-Luterbach



Spitex-Dienste

Spitex-Dienste



Überall für alle

SPITEX
Zuchwil

Die Spitex-Dienste erbringen ihre Dienstleistungsstunden an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden im Tag. Alle pflegerischen Einsatzstunden sind ärztlich verordnet und sind Pflichtleistungen der obligatorischen Krankenversicherung.

Der Regionale Nachtdienst, sowie der Pikett Notruf werden in Zusammenarbeit mit der Spitex Region Solothurn abgedeckt.

Auf Grund der demografischen Entwicklung und dem politischen Willen „ambulant vor stationär“, nehmen die Spitexleistungen erwartungsgemäss jährlich zu. Das Corona Jahr bewirkte zusätzliche Einsatzstunden bei den pflegerischen Dienstleistungen, jedoch einen Rückgang bei den hauswirtschaftlichen Leistungen.

Im 2020 haben die Spitex-Dienste 28'618 Dienstleistungsstunden erbracht, 2'968 Stunden mehr als 2019 (= 11,1%). Die pflegerischen Dienstleistungsstunden sind um 3'306 Stunden angestiegen, die hauswirtschaftlichen Leistungen um 338 Stunden zurück gegangen.

Das Corona Jahr verursachte hohe Zusatzkosten (Fr. 111'132):

- der Arbeitsanfall für die Umsetzung des Pandemiekonzeptes und der Vorgaben des BAG und des Kantons
- der enorme Materialbedarf für die Schutzmassnahmen
- die explodierenden Materialkosten v.a. im Frühjahr 2020
- 570 Ausfallstunden von Mitarbeitenden, welche sich bei Symptomen testen lassen mussten und bis zum Erhalt des Resultates nicht arbeiten durften.

Glücklicherweise wiesen wir nur acht Patientinnen/Patienten (von Total 288) mit einer Corona Infektion aus und nur drei Mitarbeitende (von Total 48), wobei sich nur zwei davon bei der Arbeit infiziert haben, als wir entsprechend der BAG Weisung noch keine Masken tragen durften. Seit der Maskentragpflicht bei den Mitarbeitenden kam es zu keinen Ansteckungen mehr.

Die Kostendeckung sank im 2020 leicht gegenüber 2019. Dies erklärt sich durch das Einarbeiten von fünf zusätzlichen Mitarbeitenden, der Einführung des neuen Finanzmanuals und dem Bezug von drei Mutterschaftsurlauben. Diese Posten generieren hohe unerrechenbare Arbeitszeiten.

Im Berichtsjahr betrug die Kostendeckung für den Betrieb 66.5 % (ohne Coronabedingte Mehrkosten und Investitionen), 2019 war sie bei 67.7 %.

Wir zählten am 31.12.2020 48 Mitarbeitende, fünf Personen mehr als ein Jahr zuvor. Die Stellenprozente beliefen sich auf 3'095 % und waren damit um 370 % höher als 2019. Wir beschäftigten vier Lernende, ein Lernender mehr als 2019. Die Fluktuation belief sich im Berichtsjahr auf 12.2 %, also im üblichen Rahmen.

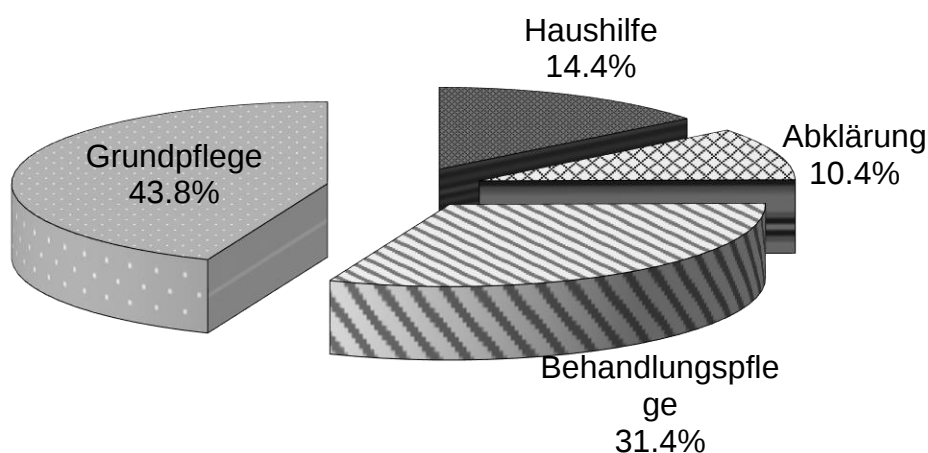
Auf Grund der stetig steigenden Einsatzstunden und der Anzahl Mitarbeitenden wurden die Räumlichkeiten allmählich zu knapp. Der Gemeinderat beschloss in der August-Sitzung, dass die Spitexräume im Birchihof erweitert werden dürfen. Die röm.-kath. Kirchgemeinde

ermöglichte es den Spitex-Diensten im 1. Stock zwei nebeneinander liegende Wohnungen zu mieten und diese baulich zu verbinden. Diese Arbeiten konnten auf Ende Jahr 2020 beendet werden, so dass wir Mitte Januar 2021 vom 2. Stock (eine 3 Zimmerwohnung) in den 1. Stock (verbundene 2- und 3-Zimmerwohnung) umziehen konnten.

Leistungen nach Leistungskategorien

Der Trend der Vorjahre zu rückläufigen Haushilfestunden hält weiterhin an. 2020 erbrachten wir noch 14.4 % (- 3 %) hauswirtschaftliche Leistungsstunden. Die Abklärungsstunden haben sich stabilisiert bei 10.4 % (- 0.6 %). Die Behandlungspflegestunden haben sich erhöht (+ 2.9 %), ebenso die Grundpflegestunden (+ 0.7 %).

Leistungen nach Kategorien 2020



Nach wie vor gut genutzt wurden unsere zusätzlichen Dienstleistungen.

Wir führen ein Krankenmobilienslager. Täglich von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil benötigte Hilfsmittel bei uns ausmieten. Während den Büroöffnungszeiten besteht die Gelegenheit sich über unsere eigenen Dienstleistungen und Angebote die wir vermitteln, zu erkundigen.

Ebenso bieten wir jeden Mittwoch für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil kostenlos die Blutdruckmessung durch. Diese findet von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt und kann ohne Voranmeldung besucht werden.

Aktuell haben wir 13 Pikett Notruf Abonnemente abgeschlossen. Die hohe Anzahl der Abonnemente erlaubt uns, diese Dienstleistung kostendeckend zu betreiben.

Unsere Fusspflegerinnen sind 2 Nachmittage pro Woche für unsere Patienten und Patientinnen im Einsatz, welchen es nicht mehr möglich ist eine private Fusspflegerin zu besuchen. Auch diese Dienstleistung wird durch die Einnahmen kostendeckend erbracht.

Der präventive Hausbesuch, finanziert aus dem Spitexfonds, erfreute im Berichtsjahr 21 Einwohner und Einwohnerinnen, welche 90-jährig oder älter waren und noch ohne Spitexunterstützung zu Hause wohnten.

Patricia Häberli, Spitexleiterin

Steuerwesen

1. Veranlagung

Für das Steuerjahr 2019 war der Abgabetermin der „Steuererklärung 2019“ der 31. März 2020. Gemäss Kontrolle waren am Stichtag, 31. Dezember 2019, in Zuchwil 5'480 steuerpflichtige natürliche Personen im Register eingetragen. Der Einzug und das Mahnwesen der Steuererklärungen werden direkt vom Kanton durchgeführt. Im März 2020 wurde der Vorbezug mit drei Steuerraten, inkl. Kirchensteuern, versendet.

2. Steuergrundlagen

Die Grundlage für das Steuerjahr 2020, bildet die Steuererklärung 2020, welche aber erst im Jahre 2021 ausgefüllt werden muss. Alle Steuerpflichtigen, die am 31.12. in Zuchwil angemeldet sind, sind für dieses Steuerjahr auch in Zuchwil für das ganze Jahr steuerpflichtig. Es bestehen keine pro rata Rechnungen. Neuzuzüger müssen für das ganze Jahr in Zuchwil Steuern zahlen und Wegzuger für das ganze Jahr in der Wohngemeinde, in der sie sich am 31.12. befinden. Ausnahmen gibt es nur bei Zivilstandsänderungen, wie z.B. Tod und Wegzug ins Ausland.

3. Steuerertrag

Durch die Gegenwartsbesteuerung ist der Steuerertrag schwierig zu ermitteln. Die Basis für die Veranlagung des Steuerjahres 2020 wird erst im Folgejahr ausgefüllt. Damit wir trotz dieser Umstände einen Steuerertrag ausweisen können, gehen wir wie folgt vor:

Wir weisen unter dem Konto 9100.4000.00 „Steuerertrag nat. Personen“ den Vorbezug, welchen wir im März in Rechnung gestellt haben plus nachfolgende provisorischen Rechnungen, wie Zuzüger und andere Mutationen aus. Auf dem Konto 9100.4000.10 „Nachtaxationen der Vorjahre“, erscheint dann das Resultat aus den definitiven Rechnungen der Vorjahre.

Bei den juristischen Personen sind gute Beziehungen vorhanden und wir erhalten somit verlässliche Informationen, wie der Steuerertrag zu beurteilen ist. Gemäss den realisierten Nachtaxationen wird bei den Vorbezügen das Vorsichtsprinzip angewendet. Im Übrigen gilt dasselbe wie bei den natürlichen Personen.

Die Steuern der natürlichen Personen weisen einen Ertrag von CHF 22'220'286.65 aus und liegen ca. CHF 0.5 Mio. über Budget. Dank dem guten Abschluss der Quellensteuer konnte wir diesen guten Steuereingang realisieren.

Leider mussten wir dieses Jahr erneut hohe Abschreibungen von CHF 472'511.59 verbuchen (Budget CHF 400'000.--).

Leider konnten die Budgetziele bei den juristischen Personen nicht erreicht werden. Die juristischen Personen weisen im laufenden Steuerjahr Mindereinnahmen gegenüber dem Budget von CHF 5'514'961.25 auf. Bei den juristischen Personen ergeben sich Bruttoeinnahmen von CHF 6'289'038.75 (Vorjahr: CHF 10'406'093.05).

Die Schulden haben sich von CHF 31 Mio. auf CHF 33 Mio. erhöht. Um die kurzfristige Liquidität sicherzustellen, mussten weitere CHF 7 Mio. als kurzfristiges Darlehen aufgenommen werden. Aus diesen Gründen erhöhten sich die Schulden auf CHF 33 Mio.

Nur dank des STAF-Härtefallausgleichs vom Kanton von CHF 3.4 Mio. hat die Einwohnergemeinde einen Aufwandsüberschuss abwenden können.

Wir sind weiterhin auf gute Abschlüsse angewiesen, damit die Schulden von CHF 33 Mio. abgebaut werden können.

Weiter müssen wir unsere Ziele der Kennzahlen erreichen und einen ausgeglichenen Finanzhaushalt inkl. Schuldenabbau ausweisen.

Michael Marti, Leiter **Einwohnerdienste**Finanzen

Stipendienwesen

Im Jahre 2020 wurde ein Stipendiengesuch eingereicht, das abgelehnt wurde.

Jährlich werden ca. 1-2 Anträge an die Finanzen der EGZ gestellt. Wobei seit der 10-jährigen Tätigkeit des Leiters Finanzen erst 2 Stipendien genehmigt wurden, da die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu hoch waren.

Für Ausbildungs-Darlehen gab es in der Vergangenheit keine Gesuche.

Die Gemeindeversammlung beschloss am 7.12.2020 grossmehrheitlich das Stipendienreglement auf den 01.01.2021 aufzuheben.

Michael Marti, Leiter Finanzen

Urnenabstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2020 wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Zuchwil 3-mal an die Urne gebeten. Der Bund unterbreitete 9 Vorlagen zur Abstimmung, der Kanton 4 Vorlagen. Aufgrund der zur Eindämmung des COVID-19 nötigen Massnahmen wurde auf die Organisation und Durchführung der angeordneten eidgenössischen Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 verzichtet; die Vorlagen gelangten am 27. September 2020 zur Abstimmung.

*Eidgenössische Abstimmungen***9. Februar 2020**

Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	682	784	32.94%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage abgelehnt.

Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung).

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	960	501	32.94%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage angenommen.

27. September 2020

Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	773	1'370	48.00%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage abgelehnt.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	834	1'279	47.94%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage abgelehnt.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	633	1'482	47.91%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage abgelehnt.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	1'221	911	47.85%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage angenommen.

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	1'009	1'129	48.05%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage angenommen.

29. November 2020

Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	885	878	39.60%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage abgelehnt.

Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	779	969	39.54%

Gesamtschweizerisch wurde die Vorlage abgelehnt.

*Kantonale Abstimmungen***9. Februar 2020**

Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung 2020

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	1'019	375	31.94%

Kantonale wurde die Vorlage angenommen.

27. September 2020

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten; Bewilligung eines Ver-pflichtungskredites und der wiederkehrenden Ausgaben (Miete)

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	1'414	463	43.49%

Kantonale wurde die Vorlage angenommen.

Einführung des Auftrages als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder bei der ausserordentlichen Gemeindeorganisation; Änderung des Gemeindegesetzes

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	930	790	43.10%

Kantonale wurde die Vorlage angenommen.

29. November 2020

Änderung des Gesetzes über die Kantonspolizei

Ergebnis in Zuchwil	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
	1'243	463	38.66%

Kantonale wurde die Vorlage angenommen.

Beatrice Schibler Joggi, Präsidentin Wahlbüro

Werke

Bauamt

Das Bauamt konnte die ihm übertragenen Aufträge dank effizienter Leistung erfüllen. Mit rund 2'188 Arbeitsstunden fiel wiederum ein grosser Anteil auf die Strassenreinigung und mit 1'960 Stunden auf den Strassenunterhalt. Der Unterhalt und Service von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen war mit rund 1021 Arbeitsstunden verbunden. Der Winterdienstseinsatz war mit rund 610 Arbeitsstunden um ca. 130 Stunden geringer ausgefallen als im Vorjahr. Für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen sind ca. 2'500 Stunden aufgewendet worden. Dies ist nochmals eine Steigerung um rund 210 Stunden gegenüber dem Vorjahr. Der Arbeitsaufwand des Bauamtes für die Sammelstellen und die Bekämpfung des Litterings wurden gesamthaft 980 Stunden aufgewendet, das entspricht dem Vorjahresaufwand. Durch die Perspektive wurden die Sammelstellen zusätzlich mit rund 250 Stunden gereinigt. Diese Kosten betragen rund CHF 14'700.00. Für die Schulanlagen hatte das Bauamt rund 140 Stunden aufgewendet. Für die Wasserversorgung sind rund 630 Stunden, ca. 130 Stunden mehr und für die Abwasserentsorgung rund 155 Stunden, das sind ca. 100 Stunden mehr, gegenüber 2019 aufgewendet worden.

Werkkommission

In 4 Sitzungen behandelte die Werkkommission 23 Geschäfte. Die Hauptaufgaben waren Projektgenehmigungen und Arbeitsvergaben. Das Parkieren an der Bleichenbergstrasse war ein wichtiges Thema. Dies wird zusammen mit der Gemeinde Biberist weiter verfolgt.

Die Werkleitungsarbeiten am Tulpenwegweg und Meisenweg konnten bis auf den Deckbelag abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Lerchenweg sind begonnen worden und werden voraussichtlich im 2020 fertig erstellt. An der Luterbachstrasse zwischen Amselweg und KEBAG sind die Arbeiten des 0.4 kV-Netz und die Beleuchtung in Zusammenarbeit mit den Strassenbauarbeiten des Kantons im 2020 abgeschlossen worden.

Das Teil GWP WARESO wurde vom GR als Freigabe zur öffentlichen Planaufgabe in den Gemeinden Solothurn, Luterbach und Zuchwil frei gegeben.

Energie

2020 belieferte die AEK die Detailabonnenten mit 16'717'804 kWh.

Zur Illustration einige weitere Zahlen der Energielieferungen in kWh des Jahres 2020.

Strassenbeleuchtung

Industrie und Gewerbe

352'595 kWh

15'178'702 kWh

Umweltschutz

Diese Angaben werden von der USK verfasst.

Abfallwesen

Die Betreuung der Sammelstellen hat wiederum massiv Zeit in Anspruch genommen. Leider wird an verschiedenen Sammelstellen immer wieder unsachgemäss entsorgt. Bei den Sammelstellen konnte mit dem Personal der Perspektive ein Grossteil der Reinigungsarbeiten übernommen werden. Dies hat aber auch finanzielle Auswirkungen. Die Perspektive musste mit rund CHF 14'700.00 entschädigt werden. Die wilden Kehrichtdeponien haben leider nicht abgenommen (Unterführungen, öffentliche Anlagen, Sammelstellen Waldgebiete etc.). In Zuchwil sind rund 2'577 Tonnen Hauskehricht entsorgt worden. Dies ergibt pro Kopf (per Stichtag 31.12.20, 9088 E) eine Menge von 279 kg. Dies sind rund 4 kg weniger als im Vorjahr. Bei der Grünabfuhr wurden gesamthaft rund 772 Tonnen eingesammelt und der Kompogasanlage Utzenstorf zugeführt. Dies entspricht einer Menge von 85 kg pro Einwohner, rund 5 Kg mehr als im Vorjahr 2019. Beim Altpapier und Karton ergibt dies eine Menge von rund 46 kg pro Einwohner. Dies sind rund 1 kg weniger als im Vorjahr. Das Altpapier wird der APS Altpapierservice Schweiz in Utzenstorf geliefert. Der Karton wird der Neuenschwander AG in Lohn-Ammannsegg zugeführt. Eingesammelt wird es mit der Reusser Transport AG.

Die wichtigsten Zahlen der Abfallentsorgung:

Abfallart	2019	2020	Veränderung
Hauskehricht	2'577 T	2'537 T	- 1.57 %
Grünabfuhr	723 T	772 T	+ 6.77 %
Altglas	222 T	196 T	- 11.71 %
Weissblech/Alu	14 T	13 T	- 7.14 %
Alteisen	25 T	35 T	+ 40.00 %
Altöl	1'771 Kg	2'156 Kg	+ 21.73 %
Altpapier	229 T	258 T	+ 12.66 %
Karton	123 T	159 T	+ 29.26 %
Kunststoff exkl. PET	6'103 Kg	5'780 T	- 5.29 %

Wasserversorgung

Im Betriebsjahr 2020 wurden im Hauptpumpwerk Widi 273'665 m³ und vom PW Aarmatt 762'411 m³ Trinkwasser gefördert. Von der Wasserversorgung Derendingen wurden 4'511 m³ bezogen. Dies ergibt eine Totalmenge von 1'040'617 m³. Es war das neunte Betriebsjahr zusammen mit dem WARESO (Wasserverbund Region Solothurn AG). Dies entspricht einem Verbrauch pro Kopf und Tag im Mittel von 312 Liter inkl. Industrie. Ohne Industrie sind dies 170 Liter pro Kopf und Tag im Mittel.

Es sind 11 chemische und 3 bakteriologische Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt worden. Die Probleme mit dem Chlorothalonil sind mit den chemischen Trinkwasseruntersuchungen kontrolliert worden. Das Trinkwasser kann nach Aussagen des Kantonschemikers bedenkenlos konsumiert werden.

Der Wasserpreis beträgt Fr. 1.50 pro m³.

Peter Wiederkehr, Bereichsleiter/Tiefbau

Betriebskommission Sportanlage „Widi“

FC Zuchwil

Die Saison konnten wir die Meisterschaft mit 15 Mannschaften in Angriff nehmen.

Der Spielbetrieb konnte leider aufgrund der Pandemie nicht in geordneten Rahmen durchgeführt werden. Die Rückrunde wurde abgebrochen. Die Vorrunde der Saison 2020/21 konnten wir starten und es wird sich zeigen, ob wir die Rückrunde durchführen können. Trotzdem mussten wir unsere Plätze unterhalten. Unser Platzwart Dino Kustura gab sein Bestes für den Unterhalt der Anlage. Die Unterhaltskosten des Rasenmähers sind enorm und mussten teilweise auf die Unterhaltskosten der Einwohnergemeinde gebucht werden. Jedoch ist der Unterhalt der Plätze im Widi nun Geschichte, da der FC sein neues Domizil im Sportzentrum bezogen hat.

Leider ist seit unserem Wegzug Vandalismus und vor allem Littering alltäglich in unserem Widi. Die Wand des Clubhauses wurde sogar mit Steinen beworfen und beschädigt. Der Lärm wurde auch von Nachbarn gehört, die die Polizei benachrichtigten. Die Polizei rückte aus und die Täter verdufteten. Wir haben Anzeige gegen unbekannt erstattet. Das Littering wird sicherlich auch für die Gemeinde eine zukünftige Herausforderung sein.

Uns stellt sich natürlich auch die Frage was mit dem alten Clubhaus weiter geschehen wird. Wird es einfach verlottern oder ist eine weitere Nutzung geplant.

Die Energie- und Stromkosten werden ab dem 1.1.2021 von der EWG bezahlt.

Eisstockclub ESC Solothurn

Das vergangene Vereinsjahr war bekannterweise sehr anders. Keine Turniere und Meisterschaften. Stillstand im Sportbetrieb. Daher auch keine Angaben zu unseren sportlichen Erfolgen.

Da unsere Sommerstockanlage im Freien ist, konnten wir unter Einhaltung der Corona-Vorgaben kleine Trainingseinheiten abhalten. Welch ein Vorteil!

Unsere eigenen Arbeiten an der Sommerstockanlage haben sich wiederum auf Pflege und Unterhalt beschränkt.

Da der FC Zuchwil und TC Widi auf Ende 2020 auszogen, sind wir nun allein auf dem Areal.

Damit wir eine WC-Anlage haben, betreuen wir das TC-Clubhaus dementsprechend.

Gespräche über unsere Zukunft sind mit der SPA und der Gemeinde gestartet und dauern noch an.

Unsere Befürchtungen sind Vandalismus in unserem Anlagebereich. Bereits wurde in unseren Container eingebrochen. Wir hoffen, dass das nicht fortsetzt.

Trotzdem sind wir nach wie vor mit der Sommerstockanlage sehr zufrieden. Wir geniessen die verbleibende Zeit an unserem jetzigen Standort sehr.

Tennisclub TC Widi Zuchwil

Jahresbericht Spielbetrieb 2020

Der Saisonbeginn wurde vom Bund und Swiss Tennis auf den 11. Mai 2020 verschoben und war nur möglich mit der Erarbeitung des Covid-19-Schutzkonzeptes für Tennis und deren Umsetzung mit allen notwendigen Massnahmen (u.a. Einführung eines elektronischen Platzreservierungssystems «GotCourts» und der Plakatierung auf der ganzen Tennis-Anlage usw.). Die IC-Mannschaftsmeisterschaft von Swiss Tennis wurde auf den Herbst verschoben und die Firmen- und Freizeitsport-Mannschaftsmeisterschaft wurde bereits im Frühling abgesagt! Die restlichen clubinternen Anlässe konnten alle wie geplant – unter Einhaltung des Schutzkonzeptes – durchgeführt werden. Am 3. Oktober 2020 haben wir mit dem Tennisschlussstreffen und einem kleinem Abschiedsfest von «unserem Widi» mit etwas Wehmut Abschied genommen!

Das Angebot an Aktivitäten war trotz «Corona» fast gleich wie im vergangenen Jahr. Die Beteiligung der Mitglieder an den sportlichen wie auch sportlich-gesellschaftlichen Anlässen war gut bis sehr gut.

Anlässe und Aktivitäten

- | | |
|--|------------------------------------|
| • Interclub SWISS TENNIS | 1 Damen- und 2 Herrenmannschaften |
| • Clubinternes Herren-Doppeltturnier | 16 Teilnehmer (2 Damen) |
| • Clubmeisterschaften | insgesamt 30 Teilnehmende |
| • Tennisplausch für Veteranen/innen (Dienstagnachmittag) | 4 bis 12 Teilnehmende |
| • Tennisplausch für Senioren/innen (Donnerstagmorgen) | 4 bis 8 Teilnehmende |
| • Tennisplausch für Jedermann/Frau (Freitagabend) | 4 bis 10 Teilnehmende |
| • Schlusstreffen mit Abschiedsfest Tennis-Anlage im Widi | Tennis Abschlussfest 44 Teilnehmer |

Im 2020 und letzten Tennisjahr vom TC Widi wurden folgende Clubmeister erkoren: Herren: Michael Murer, Herren Ü55: Urs Maritz und im Mixed-Doppel: Ines Bänziger und Hans Lüthi. Ganz herzliche Gratulation allen unseren Clubmeistern!

Mitgliederbestand per Ende Saison 2020

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende 2020 insgesamt 74 Mitglieder und hat gegenüber 2019 um 2 Mitglieder (bei 9 Austritten, 1 Todesfall bzw. 8 Neueintritten) abgenommen. Diese 74 Mitglieder des TC Widi werden nun zu den gleichen Bedingungen (Jahresbeitrag) wie bisher in den neuen TC Derendingen - Zuchwil (TCDZ) übertreten können.

Umsiedlung Tennisanlage TC Widi und Zusammenschluss zum neuen TC Derendingen - Zuchwil

Nachdem die Planungsarbeiten mit der Einwohnergemeinde Zuchwil (EGZ) und der Scintilla/Bosch AG im Sommer 2019 «ins Stocken» geraten sind und in entscheidenden Fragen über das vorgelegte Projekt keine Einigung zwischen der EGZ und der Scintilla/Bosch AG anfangs 2020 erzielt werden konnte, hat auf Antrag des TC Widi Zuchwil der Gemeinderat am 23. April 2020 in einem Grundsatzenscheid beschlossen, dass sich der TC Widi nun an einen frei zu wählenden regionalen Tennisclub einkaufen und anschliessen kann. Danach hat unser Vorstand sofort die entsprechenden

Verhandlungen mit den in Frage kommenden regionalen Tennisclubs aufgenommen. Nach konkreten Abklärungen mit zwei regionalen Tennisclubs hat sich der Vorstand des TC Widi am 8. Juli 2020 einstimmig für den Zusammenschluss mit dem TC Derendingen entschieden. An der gemeinsamen Vorstandssitzung TC Derendingen/Zuchwil am 20. Juli 2020 haben sich die beiden Vorstände für eine Zusammenführung der beiden Clubs ausgesprochen und dabei das weitere Vorgehen mit Terminprogramm festgelegt. An den beiden ausserordentlichen Generalversammlungen vom 10. und 11. September 2020 haben die beiden Tennisclubs vom TC Derendingen und TC Widi Zuchwil den Zusammenschluss der beiden Vereine einstimmig beschlossen. Der neue gemeinsame Tennisclub TC Derendingen – Zuchwil wird auf den jetzigen Anlagen des TC Derendingen, Sportstrasse 6, 4552 Derendingen, beheimatet sein. Der Gemeinderat Zuchwil hat an seiner Sitzung vom 29.10.2020 der begründeten pauschalen Einkaufssumme für den TC Widi Zuchwil und dem Zusammenschluss mit dem TC Derendingen im Frühling 2021 unter dem neuen Vereinsnamen TC Derendingen - Zuchwil einstimmig zugestimmt, wie auch danach die Budgetgemeindeversammlung am 7.12.2020.

Herzlichen Dank den Verantwortlichen der Gemeinde Zuchwil und dem Gemeinderat für die Genehmigung der Einkaufssumme und der Zustimmung zum Zusammenschluss zum neuen TC Derendingen - Zuchwil! Wir sind überzeugt, dass dies auch volkswirtschaftlich eine sehr gute und sinnvolle Lösung ist und nun schlussendlich auch für alle Seiten zu einer Win-win Situation geführt hat!

Das Clubhausrestaurant ist seit dem 30.11.2020 definitiv und für immer geschlossen! Ein ganz grosses Dankeschön an Antonio Lima, Miguel Costa mit seinem Team für die stets gute und gastfreundliche Bewirtung in unserem Club-Beizli und alles Gute für die Zukunft!

Auch bedanken möchten wir uns beim Fussballclub und den Eisstockschützen für die immer gute Zusammenarbeit.

Gebäude Liegenschaft, Widistrasse 31

Im letzten Betriebsjahr konnte die Infrastruktur des Clubhauses mit bescheidenen Mitteln funktionsfähig bleiben.

Für die Benützung der Widi-Sportanlagen sowie die gute Unterstützung all die vielen Jahre danken die drei Vereine der Einwohnergemeinde Zuchwil rechtherzlich.

FC Zuchwil
Eisstockclub ESC Solothurn
Tennisclub TC Widi

Für die Betriebskommission Sportanlage „Widi“ im März 2021

Willi Aeschimann